DIVUS®
Show it. Control it.

PLUS X AWARD®
honoured as:
BEST PRODUCT
2015/2016

DIVUS TOUCHZONE

TZ07 - TZ10 - TZ15 - TZ19

Handbuch - deutsch

Version DTZ2.18-3.4 – 12/18

BENUTZER INFORMATIONEN

DIVUS GmbH
Pillhof 51
I-39057 Eppan (BZ)

Betriebsanleitungen, Handbücher und Software sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen, Umsetzen im Ganzen oder in Teilen ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für die Anfertigung einer Sicherungskopie der Software für den eigenen Gebrauch.

Änderungen des Handbuchs behalten wir uns ohne Vorankündigung vor.

Die Fehlerfreiheit und Richtigkeit der in diesem Dokument und auf den mitgelieferten Speichermedien enthaltenen Daten können wir nicht garantieren.

Anregungen zu Verbesserungen sowie Hinweise auf Fehler sind uns jederzeit willkommen.

Die Vereinbarungen gelten auch für die speziellen Anhänge zu diesem Handbuch.

Die Bezeichnungen in diesem Dokument können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen können.

Bitte lesen Sie das Handbuch vor dem ersten Einsatz und bewahren Sie es zur späteren Verwendung sorgfältig auf.

Das Handbuch ist für Anwender mit Vorkenntnissen in der PC- und Automatisierungstechnik geschrieben.

Unsere allgemeine Geschäftsbedingungen sind gültig, welche hier heruntergeladen werden können:

https://www.divus.eu/de/general-conditions

Diese Version des Handbuches basiert auf die folgenden Versionen:

- TOUCHZONE Image R2.18
- TOUCHZONE Image R3.4
- DIVUS LAUNCHER v. 1.1.3 rev. 128
- DIVUS VIDEOPHONE (1.0) v. 1.0.1 rev. 68
- DIVUS VIDEOPHONE 4 v. 4.2.3 rev. 122
- DIVUS OPTIMA v. 1.1.1 rev. 88
- DIVUS KIBRO v. 1.4 rev. 1423
- DIVUS MÜLLPLANER v. 1.0 rev. 9
- DIVUS IP CAM VIEWER v. 1.0 rev. 16
- DIVUS SCREENCLEANER v. 1.0.1 rev. 9

Die in diesem Handbuch verwendeten Screenshots und Beispiele stammen vorwiegend aus Android 4.2.2. Android 5.0.2 wird in einem eigenen Kapitel besprochen.

KONVENTIONEN

[TASTE]	Tasteneingaben des Benutzers werden in eckigen Klammern dargestellt, z.B. [STRG] oder [ENTF]
COURIER	`Bildschirmausgaben werden in der Schriftart Courier beschrieben, z.B. C:\>`
COURIER FETT	**`Tastatureingaben durch den Benutzer sind in Schriftart Courier fett beschrieben, z.B. C:\>DIR`**
„…“	Namen von auszuwählenden Schaltflächen, Menüs oder anderen Bildschirmelementen werden in „Gänsefüßchen“ wiedergegeben.
PIKTOGRAMME	Im Handbuch sind folgende Piktogramme zur Kennzeichnung bestimmter Textabschnitte verwendet:
	Achtung! Möglicherweise gefährliche Situation. Sachschäden können die Folge sein.
	Notizen Tipps und ergänzende Hinweise
	Neu Kennzeichnet Änderungen und neue Features

Die Bezeichnung “DIVUS TOUCHZONE” und “DIVUS TZ” bzw. “TZ” verweisen auf das selbe Produkt.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Hinweise, um das Gerät sicherheitsgerecht zu betreiben.

Diese Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheits-Hinweise, sind von allen Personen zu beachten, die mit dem Gerät arbeiten.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.

Die **INSTALLATION UND BEDIENUNG** darf nur von ausgebildetem und geschultem Personal erfolgen.

BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH: Das Gerät ist ausgelegt für den Einsatz in der Gebäudeautomation und darf nicht zur Steuerung von sicherheitsrelevanten Funktionen genutzt werden.

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen.

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinien und harmonisierten europäischen Normen. Jede hardwareseitige Veränderung am System kann das EMV-Verhalten beeinflussen.

Das Gerät darf ohne spezielle Schutzmaßnahmen nicht eingesetzt werden im Ex-Bereich und in Anlagen, welche einer besonderen Überwachung bedürfen.

Explosionsgefahr. Pufferbatterien nicht erhitzen. Schwere Verletzungen können die Folge sein.

Die Betriebsspannung des Gerätes darf nur in den spezifizierten Bereichen liegen! Informationen hierzu finden Sie auf dem Typenschild.

NORMEN

DIVUS TOUCHZONE erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien und Normen:

Low Voltage Directive 2014/35/EU (ex 73/23/CEE – 93/68/CEE – 06/95/CE)
Standard to which conformity is declared:
EN 50491-3:2009, EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011 Safety

EMC Directive 2014/30/EU (ex 89/336/CEE – 92/31/CEE – 93/68/CEE – 04/108/CE)
Standard(s) to which conformity is declared:
EN 50491-5-1:2010, EN 50491-5-2:2010 Conducted & Radiated Emissions

RoHS2 Directive 2011/65/EU (ex 02/95/EC)s
Standard(s) to which conformity is declared:
EN 50581:2012 Restriction of hazardous substances

Die in dieser Dokumentation beschriebenen Montage- und Anschlussanweisungen sind einzuhalten. Die Konformität wird durch Anbringung des CE-Zeichens bestätigt.

Die EG Konformitätserklärungen können angefordert werden bei:

DIVUS GmbH
Pillhof 51
I-39057 Eppan (BZ)

Laut Richtlinie 2012/19/EU (ex 2002/96/EG) müssen Elektro- und Elektronik-Altgeräte getrennt gesammelt und dürfen nicht als unsortierter Siedlungsabfall beseitigt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

1 PRODUKTBESCHREIBUNG 9

1.1 FRONTANSICHT – DIVUS TOUCHZONE 9

1.2 ANSCHLÜSSE – DIVUS TOUCHZONE 10

1.2.1 RÜCKSEITIGE ANSCHLÜSSE 10

1.2.1.1 DIO 11

1.2.1.2 DC IN 12

1.2.2 FRONTSEITIGE ANSCHLÜSSE 13

1.3 LIEFERUMFANG 14

2 INBETRIEBNAHME 15

2.1 ERDUNG 15

2.2 INBETRIEBNAHME 15

2.3 INSTALLATION DES DIVUS TOUCHZONE 16

3 DAS BETRIEBSSYSTEM 17

3.1 FUNKTIONEN 19

3.2 HARDWARE-SCHNITTSTELLEN 20

3.3 GOOGLE PLAY STORE 20

3.4 DIVUS LAUNCHER 21

3.4.1 EINFÜHRUNG 21

3.4.2 KATEGORIE "ALLGEMEIN": 25

3.4.3 KATEGORIE "DESIGN": 28

3.4.4 KATEGORIE "DISPLAY / LOCKSCREEN": 34

3.4.5 KATEGORIE "ERWEITERT": 41

3.5 DIVUS OPTIMA 45

3.6 DIVUS VIDEOPHONE 51

3.7 DIVUS VIDEOPHONE 4 52

3.8 DIVUS KIBRO 53

3.9 DIVUS MÜLLPLANER 54

3.10 DIVUS IP CAM VIEWER 55

3.11 DIVUS SCREENCLEANER 56

3.12 TEAMVIEWER QUICKSUPPORT 57

3.13 SYSTEM UPDATE 58

4 ANDROID 5.0.2 - LOLLIPOP 59

4.1 VOR-INSTALLIERTE APPS 59

4.2 WI-FI UNTERSTÜTZUNG 59

4.3 NETZWERKEINSTELLUNGEN 60

4.4 DIVUS SYNCHRONIZER 60

4.5 ZUKÜNFTIGE UPDATES AUF ANDROID 5.0.2 61

5 TECHNISCHE DATEN 62

5.1 MECHANISCHE DATEN 62

5.2 DIVUS TOUCHZONE DATENBLATT 63

5.3 DIVUS TOUCHZONE UNTERPUTZGEHÄUSE & MONTAGE 64

5.4 WARTUNG UND PFLEGE 69

6 ANHANG 70

6.1 RECYCLING INFORMATIONEN 70

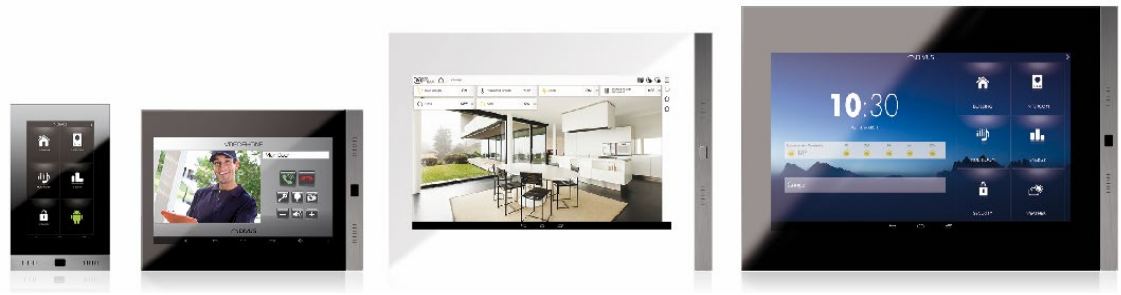
1 Produktbeschreibung

1.1 FRONTANSICHT – DIVUS TOUCHZONE

DIVUS TOUCHZONE

TZ10 Portrait-Modus

TZ15 Landscape-Modus

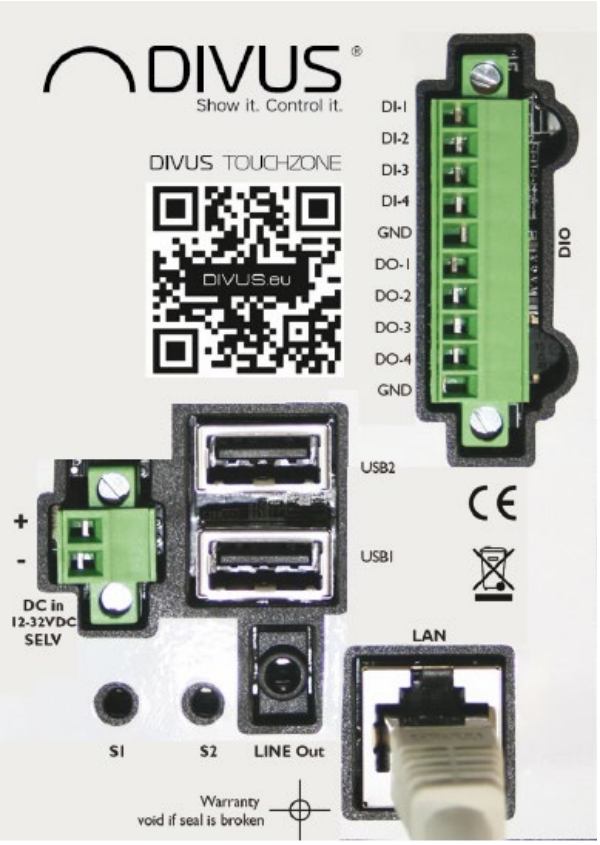


TZ07 Portrait – TZ10 – TZ15 – TZ19 Landscape-Modus Größenvergleich

1.2 ANSCHLÜSSE – DIVUS TOUCHZONE

1.2.1 RÜCKSEITIGE ANSCHLÜSSE

DIVUS TOUCHZONE bietet verschiedene Anschlussmöglichkeiten auf seiner Hinterseite. Alle benötigten Verbindungen können von dort aus weitergeführt werden.



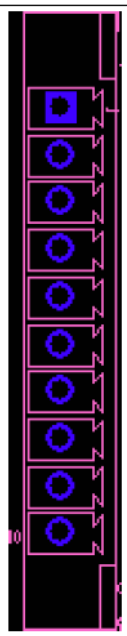
Rückseitige Anschlüsse:

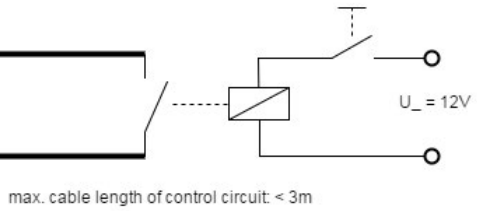
- DIO (digitale Input/Output)
- DC in
- USB1
- USB2
- LINE Out
- LAN – PoE+
- S1
- S2

ACHTUNG! Nur die TZ07, TZ10 und TZ15 Varianten unterstützen PoE+, die TZ19 Variante muss über DC in betrieben werden.

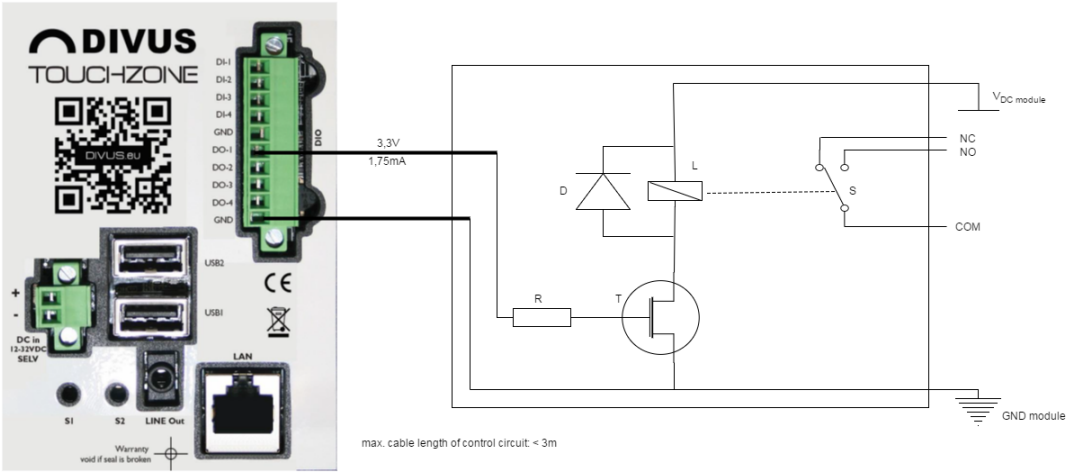
ACHTUNG! Obwohl die TZ07, TZ10 und 15" Modelle hybride Stromzufuhr durch PoE+ und DC in gleichzeitig unterstützen, soll nur eine Stromversorgung verwendet werden.

1.2.1.1 DIO

Pin No	Signal	CN14
1	DI-1	
2	DI-2	
3	DI-3	
4	DI-4	
5	GND	
6	DO-1	
7	DO-2	
8	DO-3	
9	DO-4	
10	GND	



Die digitalen Outputs werden von einer niedrigen 3,3V Spannung mit 1,7mA Stromstärke betrieben. Um den digitalen Output zu verwenden um eine jegliche Ladung zu schalten ist ein Relais-Modul mit Transistor-Vorstufe nötig; ein Beispiel einer Schaltung für ein solches Transistor-Vorstufe Relais-Modul ist hier abgebildet.



ACHTUNG! Die Komponenten eines solchen Transistor-Vorstufe Relais-Modul variieren in Abhängigkeit der Versorgungsspannung und Hersteller.

HINWEIS: Bitte bedenken Sie, dass es sich bei den Ein- und Ausgängen um DIGITALE Ein- und Ausgänge handelt. Die genauen Spezifikationen derselben finden Sie in untenstehender Tabelle. Es wird empfohlen, sowohl die Eingänge als auch die Ausgänge immer über einen Relais-Schaltkreis zu betreiben.

Spannung Ausgang HIGH (= on)	3,3 V	Spannung Eingang HIGH (= on)	1,65 – 3,6 V
Spannung Ausgang LOW (= off)	0 V	Spannung Eingang LOW (= off)	0 V
Ausgangsstrom	1,75 mA		

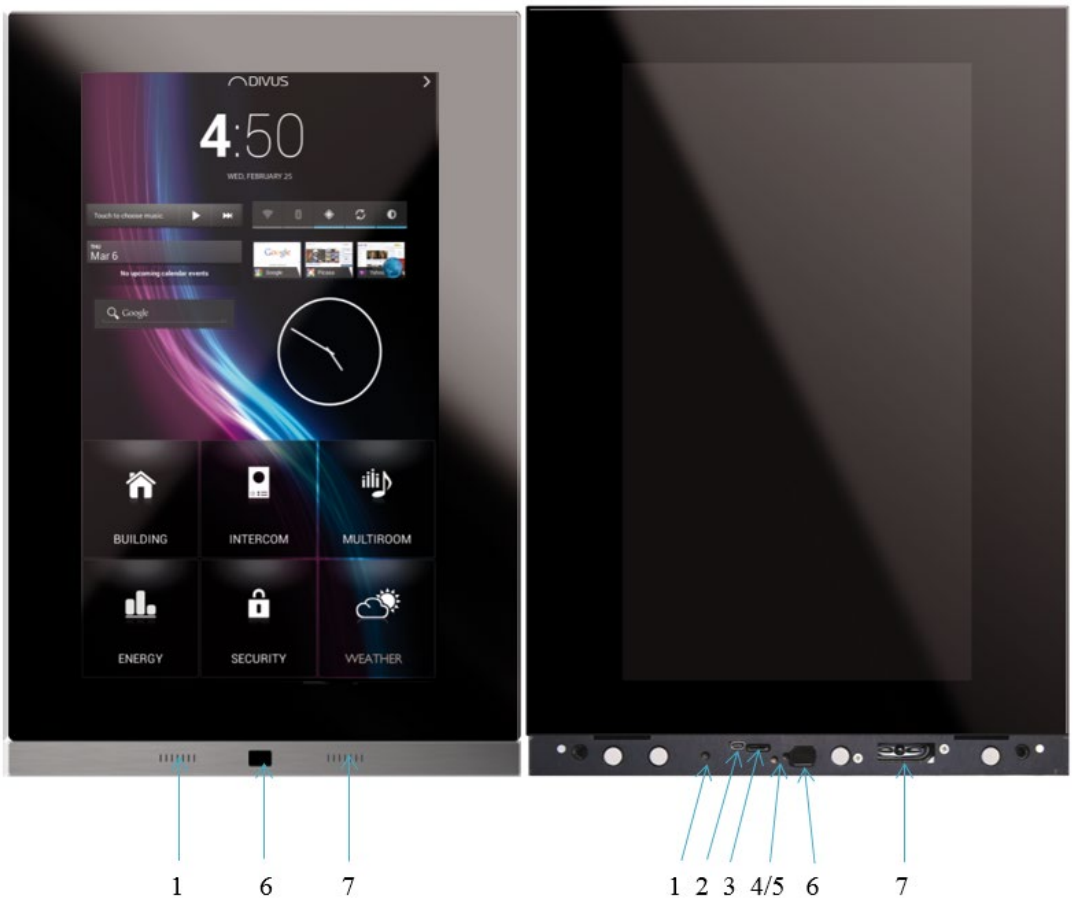
HINWEIS: Um die korrekte Funktionsweise der digitalen Eingänge zu gewährleisten muss ein anliegendes Signal mindestens 500ms lang dauern.

1.2.1.2 DC IN

Pin No	Signal	CN6
1	Vin +	
2	Vin -	

1.2.2 FRONTSEITIGE ANSCHLÜSSE

DIVUS TOUCHZONE bietet auch frontseitig wichtige Anschlüsse, Sensoren und Erweiterungsmöglichkeiten.



1. Mikrofon
2. USB OTG
3. Micro SDHC Card Slot
4. POWER-Button
5. RGB LED
6. HOME-Button
7. Lautsprecher

HINWEIS: bei aufgesetzter Blende ist neben dem Touchscreen nur der HOME-Button zur Bedienung des Gerätes erreichbar. Die Oberfläche von DIVUS TZ wurde so konzipiert, dass dieser Button ausreicht. Alternativ können Sie die Softbuttons verwenden, welche in der Navigationsleiste von DIVUS TZ angezeigt werden.

1.3 LIEFERUMFANG

Hardware:

- DIVUS TOUCHZONE
- Befestigungs-System für Einsatz für Unterputzdose
- Halteschrauben
- Aluminium Front Cover

Software:

- Betriebssystem vorinstalliert

Dokumentation:

- Technisches Handbuch
- Kurzanleitung
- Garantie-Erklärung
- Versionsübersicht

2 Inbetriebnahme

2.1 ERDUNG

Um eine sichere Ableitung von elektrischen Störungen und die Funktion des DIVUS TOUCHZONE zu gewährleisten, sind folgende Punkte zu gewährleisten:

- Metall-Unterputzdose auf möglichst kurzem Weg mit einem zentralen Erdungspunkt verbinden.
- Auf eine möglichst nieder-ohmige Verbindung zwischen Gerät und Erdleiter achten.
- Alle an das Gerät angeschlossenen Datenkabel sind mit geschirmten Leitungen auszuführen.
- Die Schirme sind beidseitig zu erden. Zwischen den verbundenen Systemen muss eine nieder-ohmige Verbindung bestehen. Hohe Ausgleichsströme über den Leitungsschirm als Folge von Potentialunterschieden sind auszuschließen.
- Ausführung des Erdungsanschlusses mit grün-gelbem Kabel mit mindestens 2,5mm² Querschnitt.

2.2 INBETRIEBNAHME

Die Stromversorgung des TZ erfolgt wahlweise über „Power over Ethernet" - IEEE 802.3at - (TZ07, TZ10 und TZ15) oder über den DC in Plug (TZ07, TZ10, TZ15 und TZ19). Verwenden Sie 12-32V DC in, muss die verwendete Stromquelle Schutzkleinspannung nach SELV liefern sowie nach EN60950-1 par.2.5 und EN61558-2-6 oder gleichwertig zertifiziert sein. Die TZ07 und TZ10 Variante muss zudem von einer Spannungsversorgung versorgt werden, die im Normalbetrieb oder nach einer einfachen Störung nicht mehr als 15VA liefert. Für alle Varianten muss sich in der Festverdrahtung eine Vorrichtung für eine Trennung des Gerätes von der Netzspannung befinden. Schließen Sie das Gerät mit einer Vorrichtung an die Netzversorgung an, die es ermöglicht, es all-polig von der Netzversorgung zu trennen. Verwenden Sie bei PoE+ nur zertifizierte Power Adapter, Netzteile oder Switches, die die im Standard festgelegten Toleranzen einhalten.

Die Gesamtleistung des Geräts entnehmen Sie bitte aus den technischen Details.

ACHTUNG! Vor Öffnen des Gerätes dieses von der Versorgungsspannung trennen. Lebensgefahr! Vor der Inbetriebnahme des Systems müssen alle Kabelverbindungen geprüft werden. Es ist sicherzustellen, dass alle Spannungen und Signale die geforderten Werte erfüllen.

ACHTUNG! Nur die TZ07, TZ10 und TZ15 Varianten unterstützen PoE+, die TZ19 Variante muss über DC in betrieben werden.

ACHTUNG! Obwohl die TZ07, TZ10 und TZ15 Modelle hybride Stromzufuhr durch PoE+ und DC in gleichzeitig unterstützen, soll nur eine Stromversorgung verwendet werden.

HINWEIS Garantiebedingungen: DIVUS TOUCHZONE hat, falls nicht anderweitig vereinbart, 24 Monate Garantie ab Lieferung (Gültigkeit Datum des Lieferscheins). Diese bleibt nur erhalten, wenn das Gerät in seiner Originalverpackung, komplett mit allen stoßdämpfenden Teilen, transportiert wird.

Jede Reparatursendung muss vom technischen Support genehmigt werden. Kontaktieren Sie uns hierzu unter support@divus.eu. Dabei erhalten Sie auch alle nötigen Informationen, sowie das Begleitschreiben „Reparaturauftrag".

Reparatursendungen müssen originalverpackt versendet werden. Ansonsten kann keine Garantiehaftung mehr gewährleistet werden. Auch werden dem Kunden bei unsachgemäßer Verpackung eventuelle Transportschäden und eine Pauschale für die Verpackung bei Rücksendung verrechnet.

Des Weiteren muss das Begleitschreiben "Reparaturauftrag" vollständig ausgefüllt dem Gerät beigelegt werden, um einen effizienten Service sowie eine Bearbeitungszeit von 2 Wochen zu gewährleisten.

Aus technischen Gründen können nur komplette Systeme der Reparatur zugeführt werden.

2.3 INSTALLATION DES DIVUS TOUCHZONE

Montage Unterputzdose

Die Unterputzdose kann in einem Ausschnitt in der Wand oder in einem bis zu 1,5 cm dünnen Möbelstück, sowie in einem Trockenbau befestigt werden. Der Ausschnitt muss den in den technischen Details spezifizierten Maßen entsprechen und beim Wandeinbau mindestens 8 cm tief sein.

Im Wandausschnitt wird die Unterputzdose eingemauert, während sie im Möbelstück angeschraubt werden kann. Es ist wichtig, dass die vordere Kante der Unterputzdose plan und waagrecht zur Oberfläche der Wand oder des Möbelstückes ist.
Die Unterputzdose bietet an allen vier Seiten einen Kabelzugang.

Montage TZ

Nach der korrekten Verkabelung und Aufsetzen des Magnetes wird der TZ in die Unterputzdose eingesetzt und mit den mitgelieferten Schrauben fixiert. Nun können Sie die Frontblende mit leichtem, gleichmäßigem Druck anbringen.

ACHTUNG! Änderungen an der Rechner-Konfiguration können zu dauerhaften Schäden am System führen. Änderungen dürfen deshalb nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

ACHTUNG! Sollten Sie die Frontblende entfernen wollen, ziehen Sie sie horizontal aus der Halterung heraus. Einseitiges Ziehen oder schräges Anbringen kann die Haltevorrichtung beschädigen.

ACHTUNG! Um die im Gerät entstehende Wärme an die Umgebung abgeben zu können, muss garantiert sein, dass die Temperatur in der Montage-Box 45°C nicht überschreitet. Dies ist im Normalfall bei einer Umgebungstemperatur von bis zu 30°C gegeben. Werden diese Werte überschritten, ist für zusätzliche Kühlung zu sorgen.

Das Gerät muss vertikal montiert werden, d.h. die Frontplatte muss in einem Winkel von 90° zur Bodenplatte stehen. Die Installation muss zudem konform zu HD 60364-4-41 oder anderen nationalen Regelungen sein.

3 Das Betriebssystem

DIVUS TOUCHZONE wird mit dem Betriebssystem Android in Version 4.2.2 ausgeliefert. Dieses Betriebssystem, welches u.a. auf zahlreichen Smartphones und Tablets zum Einsatz kommt, bietet dank OpenSource-Technologie nahezu unbeschränkte Möglichkeiten sowie zahlreiche Einsatzmöglichkeiten dank der Verfügbarkeit vieler herstellerspezifischer Applikationen. Allgemeine Informationen zu diesem Betriebssystem finden Sie unter www.android.com .

NOTE: Das Betriebssystem Android 5.0.2 und dessen Unterschiede werden in einem eigenen Kapitel besprochen.

Neben den Standard-Apps, welche auf Betriebssystem-Ebene bereitgestellt werden (z.B. Bilder-Galerie, Musik-Player,...), werden folgende Applikationen von DIVUS vorinstalliert:

- Google Play Store (früher Android Market)
- DIVUS LAUNCHER
- DIVUS OPTIMA
- DIVUS VIDEOPHONE
- DIVUS VIDEOPHONE 4
- DIVUS KIBRO
- DIVUS MÜLLPLANER
- DIVUS IP CAM VIEWER
- DIVUS HEARTBEAT
- DIVUS SCREENCLEANER
- System-Update
- TeamViewer QuickSupport

Die einzelnen Applikationen werden in den folgenden Kapiteln näher beschrieben.

NOTE: der Großteil der in diesem Handbuch verwendeten Screenshots stammt von Geräten im LANDSCAPE-Modus; im PORTRAIT-Modus stehen dieselben Funktionen zur Verfügung, es ändert sich nur das grafische Layout.

Wie schon die Vorgänger-Serie bietet auch die neue TZ-Serie eine Navigationsleiste am unteren Ende des Bildschirms, welche die Navigation am Gerät vereinfachen und beschleunigen soll. Neben dem HOME-Button bietet diese Leiste Zugriff auf die SoftKeys, die zur Navigation in Android benötigt werden. Es folgt ein Screenshot der Navigationsleiste:

Die 6 Schaltflächen in der Navigationsleiste sind (von links nach rechts):

- LEISER
- ZURÜCK
- HOME
- RECENTS
- LAUTER
- MENU

Die LEISER-Taste verringert die Lautstärke des TZ und zeigt diese über einen entsprechenden Slider auch an, über welchen weitere Lautstärke-Einstellungen ausgewählt werden können.

Die ZURÜCK-Taste dient (je nach aktiver Applikation) dem Zurückspringen auf zuvor angezeigte Inhalte oder dem Beenden von Apps.

Die HOME-Taste hat dieselbe Funktion wie der Hardware - HOME-Button und bringt Sie bei Betätigung zurück auf die erste Seite des DIVUS LAUNCHERs. Die zuvor aktive App wird dabei in den Hintergrund verschoben und läuft dort weiter (der HOME-Button bzw. die HOME-Taste beenden aktive Apps NICHT).

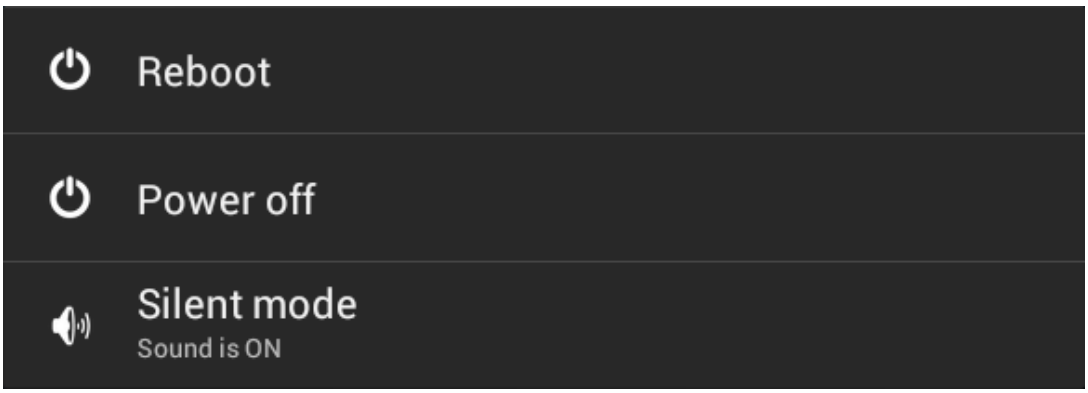
Wird die HOME-Taste länger gedrückt, können je nach Konfiguration weitere Aktionen (z.B. Zugriff auf Google NOW) durchgeführt werden.

Ein Klick auf die RECENTS-Taste zeigt die kürzlich geöffneten Apps und ermöglicht ein schnelles Wechseln zwischen den verschiedenen Applikationen sowie – via Swipe-Geste – das Beenden derselben.

Die LAUTER-Taste erhöht die Lautstärke des TZ und zeigt diese – wie schon die LEISER-Taste – über einen entsprechenden Slider an, über welchen weitere Lautstärke-Einstellungen ausgewählt werden können.

Die MENÜ-Taste ist von der aktuell aktiven App abhängig und blendet – bei entsprechender Verfügbarkeit – zusätzliche Menüpunkte wie z.B. Einstellungen ein. Folgender Screenshot zeigt ein Beispiel eines solchen Menüs:

Des Weiteren kann auch auf der MENÜ-Taste ein langer Klick ausgeführt werden. Dieser blendet ein Pop-Up-Fenster ein, über welches DIVUS TZ ausgeschaltet oder neu gestartet werden kann:



ACHTUNG! Bitte verwenden Sie immer dieses Menü, um DIVUS TZ herunterzufahren. Ein abruptes Entfernen der Stromversorgung kann laufende Aktionen unterbrechen und bei bestimmten Apps zu Fehlfunktionen führen.

3.1 FUNKTIONEN

Die vor-installierten DIVUS Apps bieten den Benutzer verschiedene Funktionen um den TOUCHZONE und das Gebäude-Automationssystem zu kontrollieren. Diese Funktionen beinhalten, u.A.:

- Personalisierbarkeit und Konfiguration des DIVUS TOUCHZONE.
- Zugriff und Übersicht über den installierten Apps.
- Vorinstallierte DIVUS OPTIMA App für die Gebäude-Automation.
- Vorinstallierte DIVUS VIDEOPHONE App für den Zugriff auf die Sprechanlage.
- Vorinstallierte DIVUS KIBRO App für die Navigation im Internet.
- Vorinstallierte DIVUS MÜLLPLANER App für die Verwaltung des Haushaltsmülls.
- Vorinstallierte DIVUS IP CAM VIEWER App für die Visualisierung von IP Kameras.
- Vorinstallierte DIVUS HEARTBEAT App für Reports von DIVUS HEARTBEAT.
- Vorinstallierte DIVUS SCREENCLEANER App für die Säuberung des Displays.

Um die beschriebenen Features nutzen zu können, vergewissern Sie Sich bitte, dass Sie über die letzte Software-Version verfügen. Ein Update Ihres DIVUS TZ auf den letzten Stand kann unter folgender URL beantragt werden:

http://www.divus.eu/index.php/de/softwareupdate-divus-touchzone

Die Apps selbst hingegen können auch über den Google Play Store aktualisiert werden (die Neuerungen können somit durch Aktualisierung der Apps durch den Play Store erhalten werden). Bei korrekt angemeldetem Account sollten Sie bei der Erscheinung neuer Versionen automatisch eine Benachrichtigung erhalten.

3.2 HARDWARE-SCHNITTSTELLEN

DIVUS TZ verfügt sowohl front- als auch rückseitig über zahlreiche Schnittstellen. Sämtliche Schnittstellen sind auf Android-Ebene integriert und über entsprechende Bibliotheken in eigene Applikationen integrierbar. Folgende Auflistung zeigt, welche Schnittstellen aktiv von Apps verwendet werden bzw. welche Schnittstellen auch in eigenen Applikationen angesprochen werden können. Sollten Sie die Funktions-Libraries für eigene Applikationen benötigen, wenden Sie Sich bitte an den DIVUS Support:

Frontseitig:

- Mikrofon: Wird u.a. von der DIVUS VIDEOPHONE App verwendet.
- USB-OTG: Funktioniert sowohl als USB Host als auch als USB Device, d.h., es können entweder USB-Geräte (wie USB-Sticks, USB-Maus usw.) betrieben werden oder DIVUS TZ als Massenspeicher an einem PC betrieben werden.
- microSD-Card-Slot: Über die Einstellungen des DIVUS LAUNCHER können angeschlossenen microSD-Karten eingebunden werden.
- RGB-LED: Wird vom DIVUS LAUNCHER zu Signalisierungszwecken verwendet.
- Lautsprecher: Wird u.a. von der DIVUS VIDEOPHONE App verwendet.

Rückseitig:

- DIO: Wird u.a. von der DIVUS VIDEOPHONE App verwendet.
- USB1+2: Zum Anschluss von USB-Geräten (wie USB-Sticks, USB-Maus usw.).
- Line Out: Zur Weiterleitung des Audio-Signals z.B. an HiFi-Systeme (internes Audio-Signal wird deaktiviert).

HINWEIS USB-UNTERSTÜTZUNG: Generell sollten alle USB-Geräte, die für den Linux-Betrieb ausgelegt sind und keine speziellen Treiber benötigen (HID-Geräte, Massenspeicher), mit DIVUS TZ verwendet werden können.

3.3 GOOGLE PLAY STORE

Zusätzliche Apps können von verschiedenen Quellen bezogen und installiert werden Hinweise zu den ersten Schritten mit Google Play Store finden Sie auf folgender Internetseite:

http://support.google.com/googleplay/

Hinweise zur Verwendung des Play Stores auf DIVUS TZ:

1. Der Play Store setzt eine aktive Internet-Verbindung voraus. Wird DIVUS TZ ohne Internet-Zugriff verwendet, wird der Play Store entweder automatisch ausgeblendet oder zeigt eine entsprechende Warnmeldung an.

2. Um den Play Store verwenden zu können, müssen Sie darauf achten, dass Ihr DIVUS TZ korrekte Uhrzeit- und Datumseinstellungen aufweist. Sind diese Einstellungen nicht aktualisiert, kann sich der Play Store nicht verbinden und zeigt keine Inhalte an. Die Zeit-/Datumsanpassungen können über die Einstellungen des DIVUS LAUNCHER durchgeführt werden.

3. Sollten keine App-Downloads möglich sein, löschen Sie bitte den Cache des Play Stores über die Einstellungen des DIVUS LAUNCHERs (*Erweitert - App-Verwaltung – Alle – Google Play Store*).

4. Beachten Sie, dass Sie unter Umständen nicht alle Apps auf DIVUS TZ installieren können. Der Play Store filtert Apps nach bestimmten Kriterien (z.B. Display-Größe, Zugriffsrechte, Funktionen wie Lagesensor, GPS, Telefon usw.). Weist ein Gerät ein Kriterium nicht auf, so wird die entsprechende App nicht im Play Store angezeigt. Sollten Sie also eine App, welche auf Ihrem Smartphone angezeigt wird, nicht auf dem DIVUS TZ sehen, so liegt das daran, dass auf dem TZ ein Kriterium zur Ausführung der App nicht erfüllt wird. In diesem Fall können Sie mit dem Hersteller der App in Kontakt treten, um entsprechendes Kriterium zu erfahren und gegebenenfalls eine angepasste Version zu erhalten.

HINWEIS: Der Play Store kann nur in Verbindung mit einem gültigen Google-Account betrieben werden.

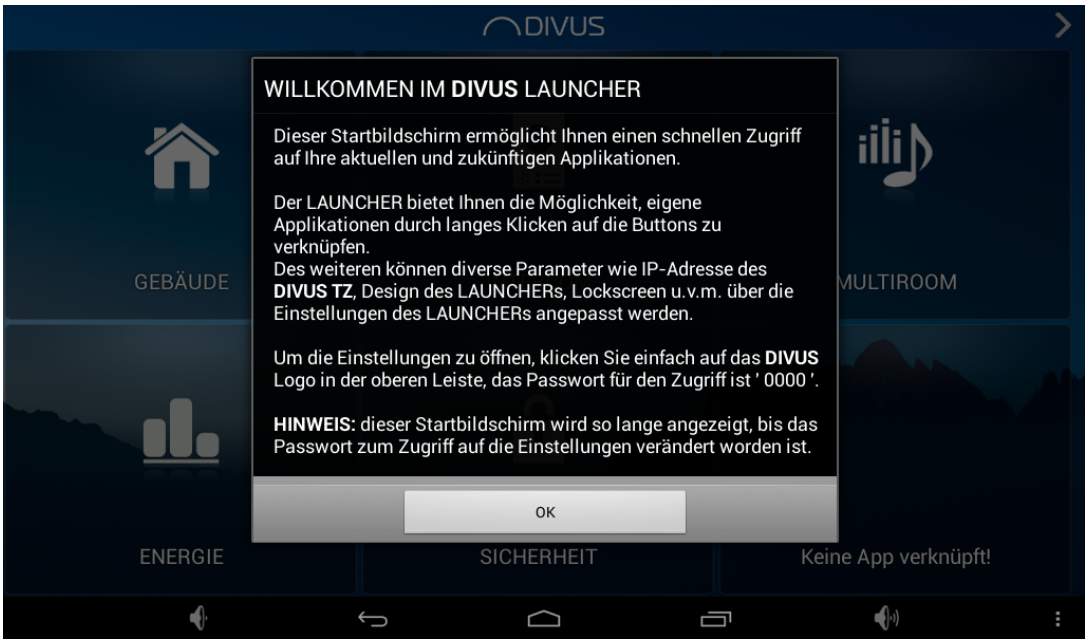
3.4 DIVUS LAUNCHER

3.4.1 EINFÜHRUNG

Die DIVUS LAUNCHER App ist die primäre App von DIVUS TZ. Launcher-Apps bezeichnen in der Android-Welt generell Startbildschirme bzw. grafische Oberflächen, welche das eigentliche Menü von Android überdecken. Auf diese Art und Weise soll der Benutzer nicht durch das offene System überfordert werden, sondern nur die wichtigsten Funktionen im Überblick behalten.

Genau dieses Konzept verfolgt die DIVUS LAUNCHER App, welche ein einfaches 6er-Raster darstellt, über welches ein Schnellzugriff auf die wichtigsten Funktionen erfolgen kann. Natürlich können mehrere Launcher-Seiten definiert werden, zwischen welchen per Wisch-Bewegung gewechselt werden kann. Des Weiteren beinhaltet die Launcher-App eine Serie von Einstellungen, welche die Konfiguration von DIVUS TZ erleichtern sollen.

Nach erstmaligem Start von DIVUS TZ präsentiert sich der DIVUS LAUNCHER mit folgendem Startscreen:



Wie im Willkommensbildschirm angedeutet, wird dieser angezeigt, solange das Standard System-Passwort, welches den Zugriff auf die Einstellungen schützt (0000), nicht verändert wird. Nach Bestätigung der Meldung wird die 1. Seite des Launchers angezeigt, welche auf 5 der 6 verfügbaren Felder bereits vorkonfigurierte Symbole für Gebäude, Intercom, Multiroom, Energie sowie Sicherheit darstellt.

All diese Felder sind bei Auslieferung nicht belegt und müssen erst per Long-Click mit Apps belegt werden. Das Feld „Gebäude" kann z.B. mit der vorinstallierten DIVUS OPTIMA-App verknüpft werden, wenn ein DIVUS KNXSERVER eingesetzt werden; oder aber man verknüpft das Feld „Intercom" mit der App DIVUS VIDEOPHONE, sollte das Panel zur Türkommunikation genutzt werden.

Genauso sind die weiteren Seiten des Launchers noch leer. Ein Klick auf ein leeres bzw. nicht verknüpftes Feld führt zu einer Meldung, welche darauf hinweist, dass zuerst eine App per Long-Click verknüpft werden muss. Führt man also einen langen Klick auf einem der Felder aus, so wird eine Auflistung der im Gerät vorhandenen Apps angezeigt, aus welcher man die zu verknüpfende App auswählen kann. Die gewählte App wird im Anschluss an der gewünschten Stelle im Launcher angezeigt. Natürlich können auch bereits verknüpfte Felder per Long-Click neu vergeben werden.

Folgender Screenshot zeigt die App-Auswahl, welche nach dem Long-Click auf einem Launcher-Feld angezeigt wird und zur Verknüpfung der gewünschten Apps genutzt wird:

Wie aus dem Screenshot ersichtlich ist, kann anstelle einer App auch eine URL auf dem Launcher-Feld hinterlegt werden. Dazu klickt man anstatt auf eine der dargestellten Apps einfach ins URL-Feld und gibt die gewünschte Ziel-URL (z.B. http://www.divus.eu) ein und klickt auf „Setze URL". Im Drop-Down-Menü können Sie aussuchen welche Ikone auf dem entsprechenden Launcher Knopf für die verknüpfte URL angezeigt werden soll. Standardmäßig wird die Favicon der Ziel-URL angezeigt, ansonsten kann eine vordefinierte Ikone (z.B. Alarm), welche von DIVUS zur Verfügung gestellt wird, ausgewählt werden. Ähnlich kann man mit den Textfeld den anzuzeigenden Text auswählen: bleibt das Feld leer wird der Titel der Ziel-Seite angezeigt, ansonsten wird der eingegebene Text angezeigt.

Klickt man im Anschluss erneut auf das eben verknüpfte Launcher-Feld, so muss beim 1. Mal definiert werden, welcher der installierten Browser (z.B. Standard Android-Browser, Google Chrome, DIVUS KiBro, ...) für die Aktion verwendet werden soll und bekommt im Anschluss die gewünschte URL dargestellt. Das Feld zur Verknüpfung von URLs ist jedoch nur bei aktiver Netzwerk-Verbindung verwendbar.

HINWEIS: Bei Verknüpfung einer App wird das App-Icon und die App-Bezeichnung im Launcher-Feld dargestellt. Wie man unschwer erkennen kann, verwenden die ersten 5 Launcher-Felder personalisierte Symbole. Andere Felder verwenden einfach das Standard-Symbol der verknüpften App. Will man auch die ersten 5 Felder ohne die personalisierten Symbole verwenden, so lässt sich dies über die Einstellungen ohne weiteres konfigurieren, wie im weiteren Verlauf des Handbuchs erklärt wird.

Der Zugriff auf die Einstellungen erfolgt durch Klick auf das DIVUS – Logo in der oberen Leiste des Launchers, dazu muss zuerst das Passwort eingegeben werden, beim 1. Zugriff also 0000.

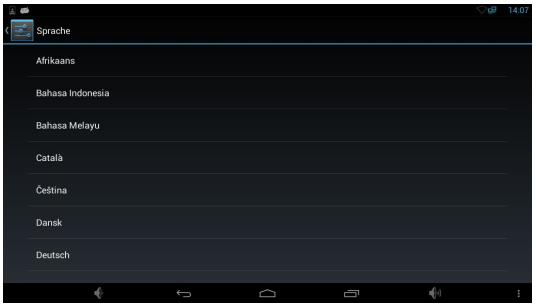
Das Einstellungs-Fenster bietet folgende Ansicht:

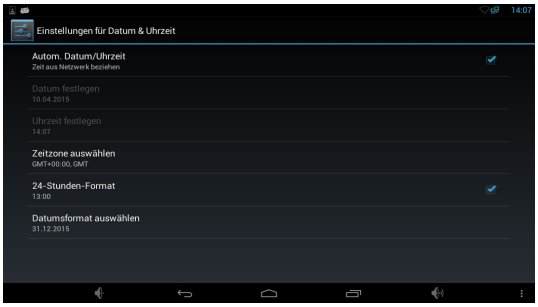
Die verfügbaren Einstellungen sind in 4 Kategorien gegliedert, welche auf den nächsten Seiten dieses Handbuchs erläutert werden. Des Weiteren zeigt diese Ansicht die auf dem Gerät installierte Android-Version an. Über den letzten Eintrag verlassen Sie das Einstellungsmenü und kehren zum Launcher zurück.

3.4.2 KATEGORIE ”ALLGEMEIN“:

Der folgende Screenshot zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen:

Die ersten beiden Einträge verweisen auf Standard-Android-Einstellungen und ermöglichen die Umschaltung der Sprache von DIVUS TZ sowie der Konfiguration von Datum um Uhrzeit:

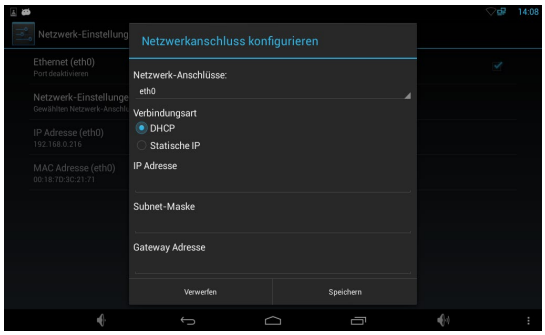




An Sprachen wird das gesamte Repertoire von Android zur Verfügung gestellt. Die Anwendungen von DIVUS limitieren sich jedoch primär auf die Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch, Übersetzungen werden jedoch nach Möglichkeit eingepflegt. Wird eine nicht unterstützte Sprache ausgewählt, so werden die Anwendungen in englischer Sprache angezeigt.

Die Datum- und Zeiteinstellungen können sowohl manuell als auch via Netzwerk konfiguriert werden und müssen zur Verwendung des Play Stores korrekt eingestellt sein. Es empfiehlt sich, Werte automatisch via Netzwerk zu beziehen, was auch standardmäßig aktiv ist. Lediglich die Zeitzone muss eingestellt werden.

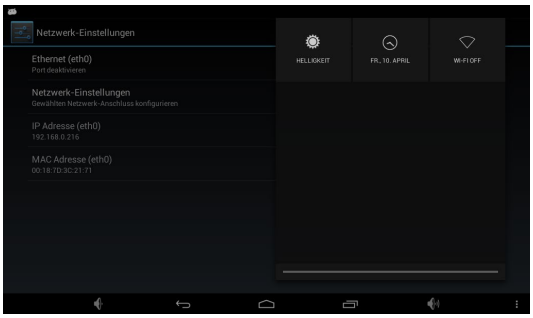
Der nächste Punkt behandelt die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen von DIVUS TZ:

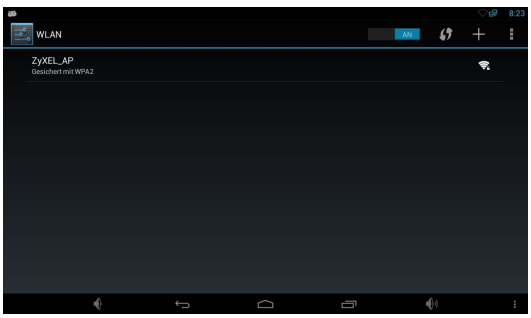


DIVUS TZ unterstützt sowohl den Betrieb mit statischer IP-Adresse als auch die Verwendung von DHCP. Je nach Art Ihres Netzwerks müssen diese Parameter entsprechend angepasst werden, um TZ korrekt im Netzwerk zu betreiben und mit dem Internet zu verbinden (siehe Screenshot rechts, welcher das Einstellungsfenster für den LAN-Port zeigt). Bei Zweifeln wenden Sie Sich am besten an Ihren Netzwerkadministrator.

HINWEIS: Bei erfolgter Verbindung wird in der oberen, rechten Ecke dieser Konfigurations-Seite ein blaues Symbol mit 2 PCs angezeigt. Nur wenn dieses Symbol aktiv ist, ist TZ auch korrekt mit dem Netzwerk verbunden. Ist das Symbol weiß, konnte keine Verbindung hergestellt werden.

DIVUS TZ unterstützt des Weiteren WLAN-basierte Verbindungen. Dazu muss zuerst der DIVUS WLAN Stick (nicht im Lieferumfang) erworben und an das Gerät angeschlossen werden. Im Anschluss kann über das QuickSettings-Menü in der rechten oberen Ecke (dieses kann in den Einstellungsfenstern über eine Swipe-Bewegung von rechts oben nach unten geöffnet werden) die Option „Wi-Fi" ausgewählt werden. Im folgenden Menü kann die WLAN-Funktion dann aktiviert und eine Verbindung mit den gefundenen Netzwerken aufgebaut werden:





HINWEIS: Bei erfolgter WLAN-Verbindung wird in der oberen, rechten Ecke dieser Konfigurations-Seite das typische, blaue WLAN-Symbol angezeigt. Nur wenn dieses Symbol aktiv und blau gefüllt ist, ist TZ auch korrekt mit dem WLAN-Netzwerk verbunden. DIVUS TZ unterstützt nun auch parallele WLAN- und LAN-Verbindungen und stellt die Android-typischen Optionen zur Verfügung.

Die nächste Einstellung erlaubt das Ändern des Hostname des Geräts, Standard ist "android-<ID>". Dieser Hostname wird z.B. als Name des Geräts angezeigt, wenn ein Netzwerkscan durchgeführt wird. Anpassen des Hostname erlaubt somit eine bessere Identifizierung der Geräte innerhalb des Netzwerks. Wenn der Hostname geändert wird, ist ein Neustart notwendig damit der neue Wert übernommen wird. Falls der Hostname leer gelassen wird, wird wieder der Standardwert verwendet.

ACHTUNG! Diese Einstellung ist erst ab Imageversion R2.11 verfügbar, auf früheren Versionen wird diese Einstellung nicht funktionieren oder nicht verfügbar sein! Zusätzlich darf der Hostname nur Buchstaben, Ziffern und '-' enthalten, mit einer maximalen Länge von 16 Zeichen.

Die nächsten beiden Einstellungen behandeln die Ansteuerung der RGB-LED von DIVUS TZ. Die erste Option erlaubt es, die blaue LED als Orientierungslicht zu verwenden. Bei aktiver Checkbox wird die blaue LED konstant eingeschaltet und kann als Betriebs-LED oder bei Nacht als Orientierungs-LED verstanden werden.

Die zweite Option hingegen verwaltet die Ansteuerung der roten LED und verwendet diese zur Signalisierung des Netzwerk-Status. Ist DIVUS TZ nicht mit dem Netzwerk verbunden, wird bei aktiver Checkbox die rote LED eingeschaltet. Sobald sich das Gerät mit dem Netzwerk verbindet, erlischt die rote LED. Diese „Netzwerk-Check-LED" verhaltet sich also analog wie zuvor beschriebenes Symbol zum Anzeigen des Netzwerk-Status. Natürlich kann auch diese Funktion über die Checkbox deaktiviert werden.

NEW

NEUHEIT: Die neue TOUCHZONE-Serie sieht keine Öffnung für die LEDs im Design-Frame mehr vor. Die LEDs bleiben dennoch zu Diagnosezwecken bei der Inbetriebnahme standardmäßig aktiviert.

Die nächste Einstellung namens „Zeige Navigationsleiste" erlaubt das Aktivieren / Deaktivieren der Navigationsleiste im unteren Bereich der Anzeige. Bei Auslieferung ist diese Leiste immer aktiviert, da die darin enthaltenen SoftKeys u.U. zur Konfiguration von DIVUS TZ benötigt werden. Eine Deaktivierung der Leiste kann z.B. dann Sinn machen, wenn man eine Kiosk-Operation bzw. Vollbild-Darstellung von Apps erlangen will.

Die Option „Farbwechsel Logo" ermöglicht es, Ereignisse am Gerät schnell und einfach über die Farbe des DIVUS-Logos im LAUNCHER darzustellen. Die Option ist standardmäßig deaktiviert, nach erfolgter Aktivierung werden folgende Ereignisse beobachtet und angezeigt:

- Logo weiß: Standard, keine besonderen Ereignisse
- Logo gelb: Die Lautstärke wurde auf 0 gesetzt bzw. es wurde die Stummschaltung aktiviert
- Logo rot: Das Gerät hat keine active Netzwerkverbindung

Bei mehreren Ereignissen (z.B. kein Netz und lautlos) wird das zuletzt registrierte Ereignis angezeigt.

Um zum Hauptmenü zurückzukehren, kann entweder die ZURÜCK-Taste der Navigationsleiste verwendet werden oder auf das Symbol links neben dem Menütitel (in diesem Fall „Allgemein") geklickt werden. Dies kann in allen Untermenüs so angewandt werden.

3.4.3 KATEGORIE “DESIGN”:

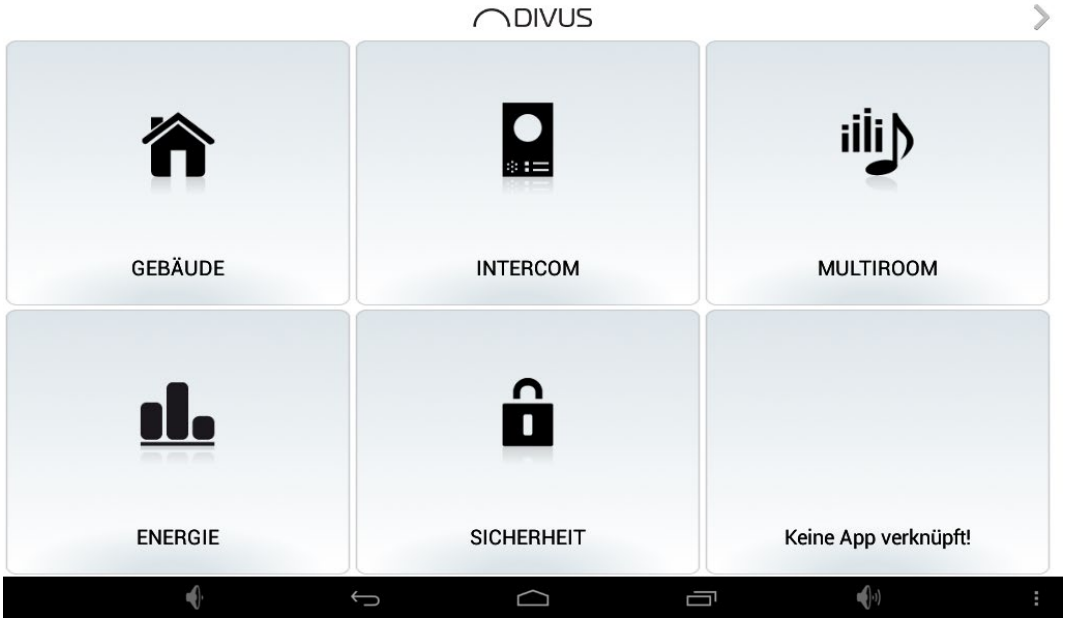
Der folgende Screenshot zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen, welche eine Anpassung des Designs und der grafischen Darstellung der Launcher-App ermöglichen:

Die Option “Ausrichtung / Farbe” bietet 4 verschiedene Optionen zur Auswahl:

- Dunkles Design – Vertikal
- Dunkles Design – Horizontal
- Graues Design – Vertikal
- Graues Design - Horizontal
- Helles Design – Vertikal
- Helles Design – Horizontal

Bei Auslieferung wird das zur Bestellung passende Design bereits eingestellt, über diesen Punkt kann es nachträglich noch angepasst werden.

Folgender Screenshot zeigt ein Beispiel des Launchers mit Design "Helles Design – Horizontal":



Über den Menü-Punkt „Erweitertes Design" lässt sich die Widget-Ansicht des DIVUS LAUNCHERs einblenden, welche den Zugang zu weiteren Funktionalitäten eröffnet und in der letzten Version vollkommen überarbeitet wurde. Wird dieser Menüpunkt aktiviert, nutzt die klassische Raster-Ansicht nur mehr ca. 1/3 des Bildschirms, der restliche Bereich kann mit sogenannten Widgets (Begriffserklärung siehe http://de.wikipedia.org/wiki/Widget) gefüllt werden. Es folgt ein Screenshot einer Launcher-Ansicht mit aktivem erweitertem Design und verknüpften Widgets:

Der Widget-Bereich selbst ist nun nicht mehr vertikal scroll-bar, sondern – wie die meisten Launcher-Apps – in Seiten aufgeteilt, welche horizontal „geswiped" werden können. Auf diese Weise ergibt sich ein ideales Bedienkonzept: während Sie sich rechts in der Raster-Ansicht durch die Schnellzugriffe der wichtigsten Apps

„swipen", können im Widget-Bereich links auf dieselbe Art und Weise die Seiten mit den verschiedenen Widgets gewechselt werden und in Abhängigkeit der verknüpften Widgets bereits jede Menge Information innerhalb der Hauptseite dargestellt werden.

Das Verknüpfen von Widgets funktioniert ebenso einfach wie das Verknüpfen von Apps: ein Long-Click auf eine freie Stelle des Widget-Bereichs öffnet ein Kontextmenü, über welches das gewünschte Widget eingefügt werden kann. Das Widget wird in seiner Standardgröße an einer freien Position eingefügt. Ist auf der aktuellen Seite kein Platz mehr frei, erscheint eine entsprechende Warnmeldung und das Widget muss auf einer anderen Seite eingefügt werden.

Nach dem Einfügen kann das Widget noch weiter bearbeitet werden:

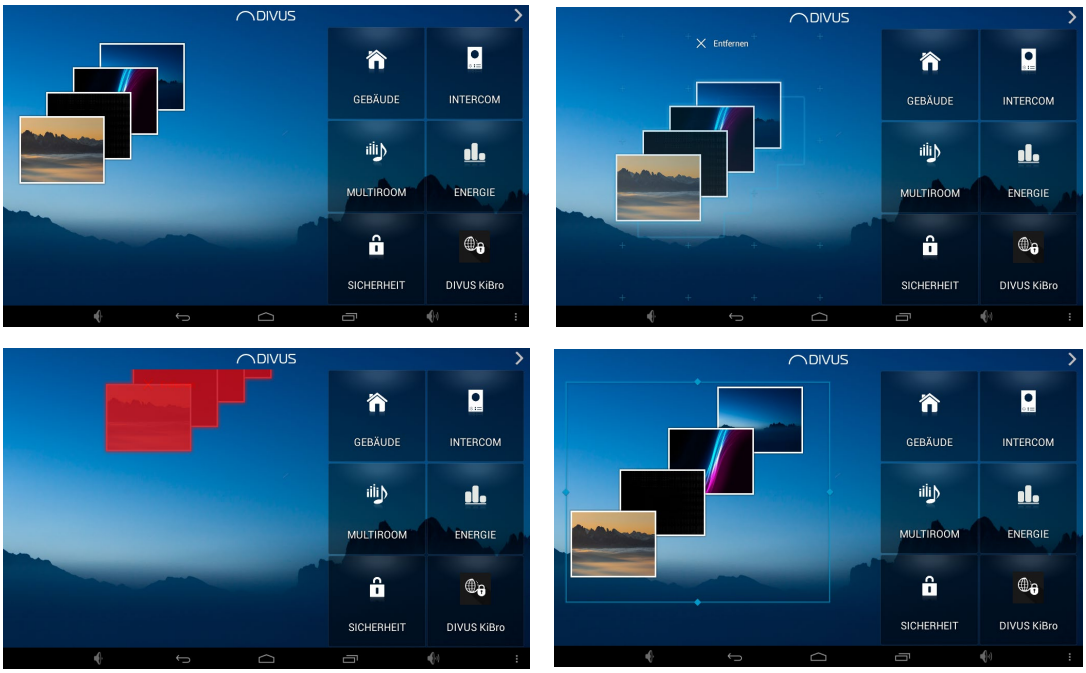
- Via Drag & Drop (Ziehen & Loslassen) kann das Widget beliebig verschoben und angeordnet werden; dazu einfach einen Long-Click auf das Widget machen, dieses an die gewünschte Stelle ziehen und loslassen. Zur Vereinfachung der Positionierung wird während des Verschiebens ein Raster angezeigt.

- Solange das Widget verschoben wird, kann es auch auf die nächsten Seiten der Widget-Ansicht übertragen werden; dazu muss das Widget einfach an den Rand des Widget-Bereiches gezogen werden und es erfolgt automatisch ein Seitenwechsel.

- Des Weiteren wird während des Verschiebens am oberen Rand ein „X" eingeblendet; wird das Widget auf dieses gezogen und losgelassen, so wird es aus der Ansicht entfernt.

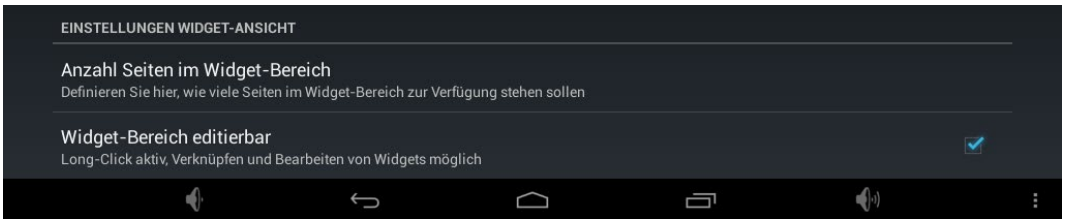
- Ein Long-Click auf das Widget ohne Veränderung der Position ermöglicht das anschließende Verändern der Größe des Widgets (gekennzeichnet durch die blauen Rauten an den 4 Seiten des Widgets, über welche die Größe verändert werden kann).

Die folgenden Screenshots zeigen die Widget-Ansicht in verschiedenen Zuständen (links oben: Standard-Ansicht, rechts oben: Widget beim Verschieben, links unten: Widget vor dem Entfernen, rechts unten: Widget beim Verändern der Größe):



HINWEIS: bei Auslieferung sind bereits diverse Widgets vorinstalliert, welche dem Benutzer direkt zur Verfügung stehen. Weitere Widgets können über den PlayStore bezogen werden und werden bei vielen Apps bereits automatisch mitinstalliert.

Nach der Aktivierung der Widget-Ansicht (über die Einstellungen "Erweitertes Design") werden am Ende des Optionsmenüs 2 weitere Einstellungen sichtbar:



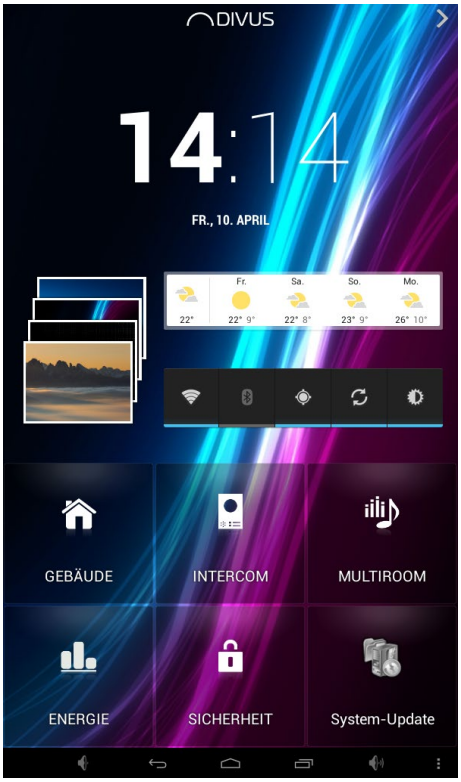
Über die Option „Anzahl Seiten im Widget-Bereich" lässt sich die Anzahl jener Seiten, die zur Verknüpfung von Widgets genutzt werden kann, verändern. Standardmäßig sind 5 Seiten aktiv, über diese Einstellung können 1 bis 10 Seiten konfiguriert werden.

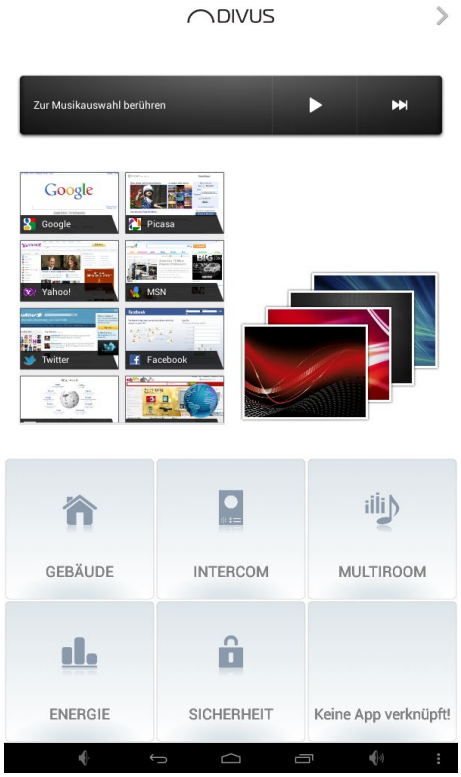
Die Option „Widget-Bereich editierbar" hingegen definiert, ob Widgets verknüpft / verändert / entfernt werden können. Somit lässt sich der Widget-Bereich bei Bedarf auch vorkonfigurieren und im Anschluss sperren.

Nun springen wir zurück zu den ursprünglichen Einstellungen: der 3. Menüpunkt zur Anpassung des Designs ist die „Hintergrund-Auswahl" und bietet die Möglichkeit, ein Hintergrundbild auszuwählen, welches hinter die Launcher-Seiten gelegt wird und semi-transparent dargestellt wird. Auf diese Art und Weise kann dem DIVUS LAUNCHER ein komplett personalisiertes Aussehen verliehen werden. Bei Auslieferung enthält DIVUS TZ bereits ein Set von Hintergrundbildern, welche direkt verwendet werden können. Die Hintergrund-Auswahl funktioniert sowohl für das traditionelle als auch das erweiterte Design.

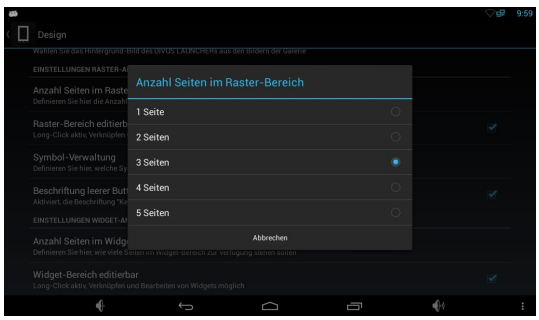
HINWEIS: sollten Sie eigene Bilder verwenden, passen Sie bitte auf die Farbwahl der Bilder auf. Verwenden Sie z.B. helle Bilder, so sollten Sie zuvor eines der HELLEN Designs auswählen, da in dem Fall die Symbole und Texte schwarz angezeigt werden. Bei dunkleren Bildern wählen Sie hingegen eines der beiden DUNKLEN Designs, damit Texte und Ikonen weiß dargestellt werden.

Folgende Screenshots zeigen Verschiedene Design-Varianten des Launchers:





Die folgenden 4 Einträge des Einstellungs-Fensters erlauben eine weitere Anpassung des Launchers, im Konkreten auf die Raster-Ansicht bezogen:



Der Eintrag „Anzahl Seiten im Raster-Bereich" (Screenshot oben rechts) erlaubt es, die maximale Anzahl von Launcher-Seiten zu definieren. In maximaler Ausführung (5 Seiten) können also 30 Apps mit dem DIVUS LAUNCHER verknüpft werden. Wird nur 1 Seite gewählt, so wird der Launcher zu einer statischen Seite, die Swipe-Funktion zum Seitenwechsel entfällt.

Über die Checkbox „Raster-Bereich editierbar" kann die entsprechende Funktion zum Verknüpfen der Apps innerhalb der Launcher-Seiten deaktiviert werden. Auf diese Art und Weise kann der Raster-Bereich des Launchers nicht verändert werden und nur die verknüpften Apps sind für den Benutzer erreichbar. Somit können Raster- und Widget-Bereich nun unabhängig voneinander gesperrt werden.

Über die „Symbol-Verwaltung" (Screenshot oben links) können, wie bereits zuvor erwähnt, die personalisierten Symbole der ersten 5 Felder des Launchers ein- bzw. ausgeblendet werden.

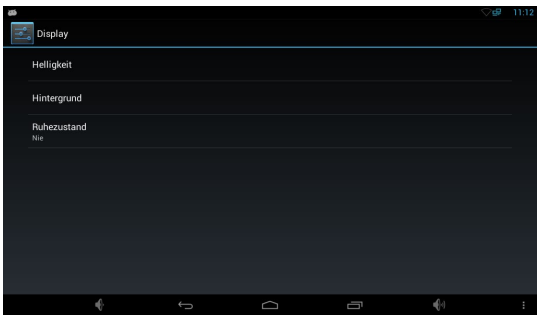
Der Eintrag „Beschriftung leerer Buttons" ermöglicht die Ausblendung des Textes „Keine App verknüpft" auf leeren Launcher-Feldern. Dies kann hilfreich sein, wenn man bewusst nicht alle 6 Felder einer Launcher-Seite verknüpfen möchte und den Launcher im Anschluss durch Deaktivierung der Raster-Editierung (siehe oben) versiegeln will.

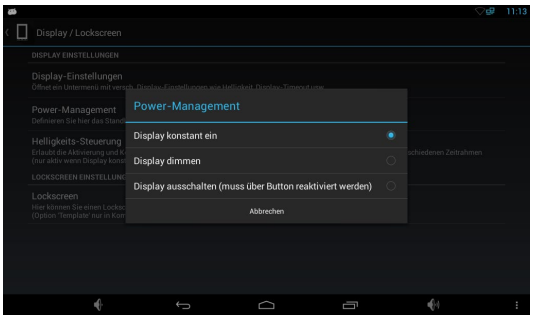
Der nächste Abschnitt befasst sich mit der Display- und Energie-Verwaltung von DIVUS TZ sowie mit der Einrichtung des Lockscreen-Features.

3.4.4 KATEGORIE “DISPLAY / LOCKSCREEN”:

Der folgende Screenshot zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen:

Die ersten beiden Einträge dienen der Anpassung der Display-Option des DIVUS TZ:





Der Eintrag „Display-Einstellungen” führt zu einem Standard-Menü von Android und erlaubt neben der Definition der Abschaltzeit des Displays (notwendig für die Dimm- bzw. Ausschalt-Funktion, siehe nächster Absatz) auch die manuelle Einstellung der Helligkeit des Displays von DIVUS TZ. Des Weiteren kann das Standard-Hintergrundbild von Android ausgetauscht werden, welches z.B. im RECENTS-Menü oder in Apps, welche nicht das volle Display füllen (z.B. VIDEOPHONE-App), angezeigt wird.

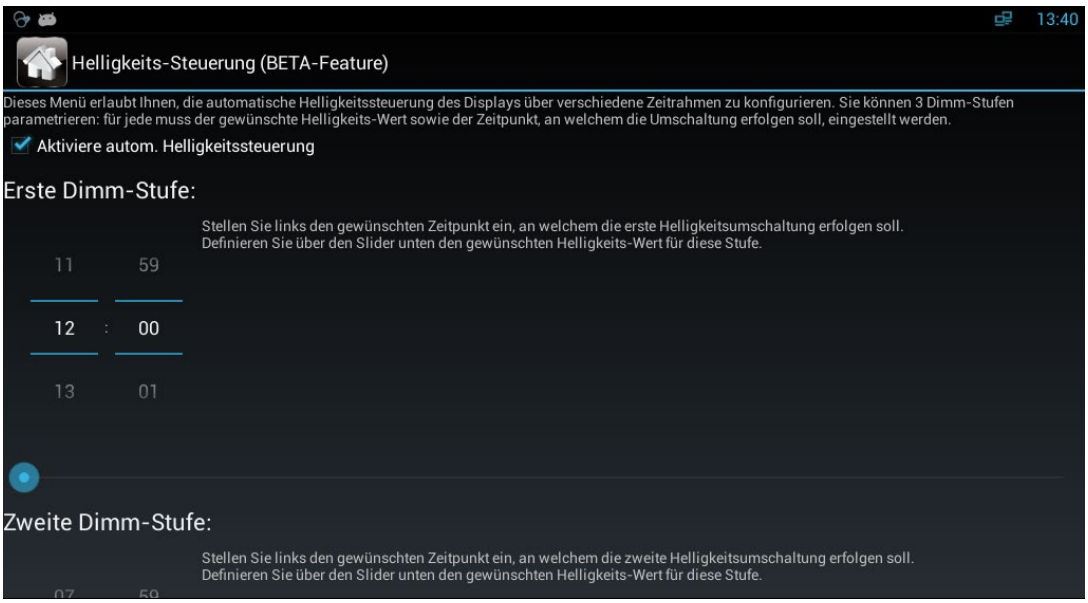
Der Eintrag „Power-Management” gibt Ihnen über ein PopUp-Fenster die Möglichkeit, eine von 3 Display-Ansteuerungen auszuwählen:

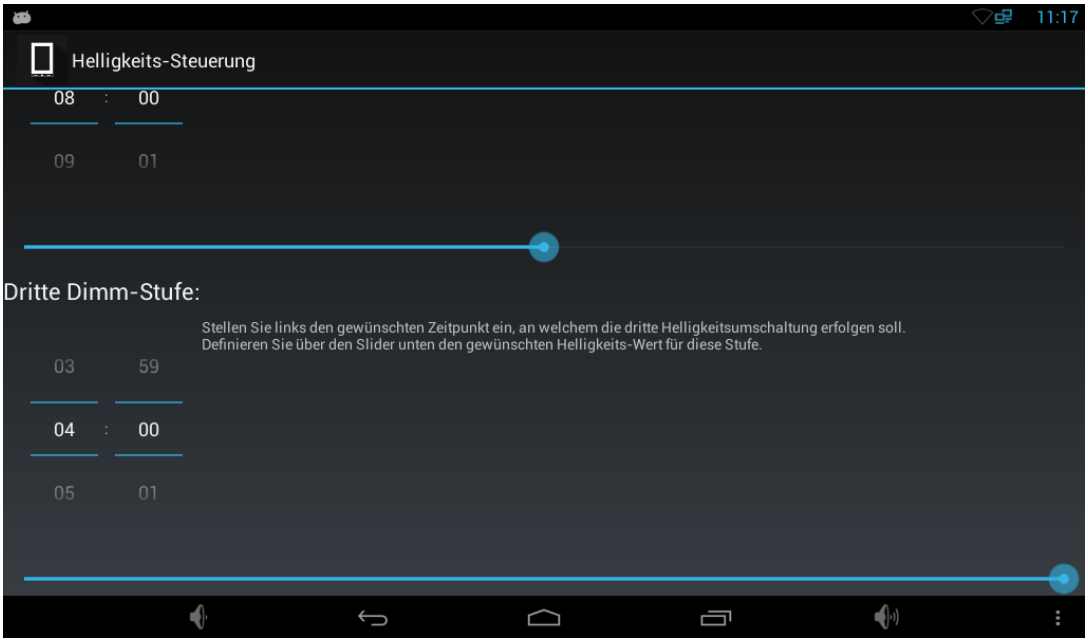
- die Option „Display konstant ein” hält das Display konstant auf maximaler Helligkeit und deaktiviert jegliche Energiespar-Funktionen.

- die Option „Display dimmen” sorgt dafür, dass das Display nach einer bestimmten Zeit auf minimale Helligkeit gefahren wird (hat im Vergleich zur nächsten Option den Vorteil, dass der Touchscreen von DIVUS TZ noch immer auf Eingaben reagiert).

- die Option „Display ausschalten" schaltet Display und Touch nach einer bestimmten Zeit komplett ab. DIVUS TZ muss demnach über den HOME-Button aktiviert werden, bevor weitere Aktionen am Gerät möglich sind.

Der nächste Menüpunkt, „Helligkeits-Steuerung", ist nur aktiv, wenn für das „Power-Management" der Eintrag „Display konstant ein" gewählt worden ist. In diesem Fall ist es möglich, eine automatische Steuerung der Display-Helligkeit in Abhängigkeit von definierbaren Zeitrahmen zu parametrieren. Die Konfiguration der Helligkeits-Steuerung erfolgt über folgendes Menü:





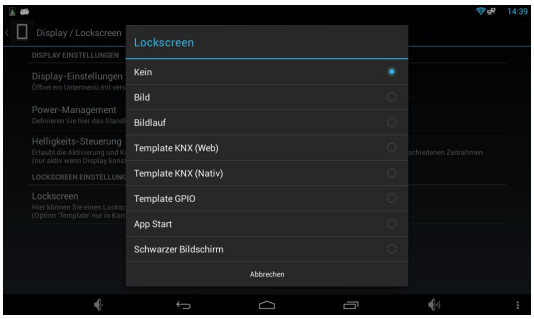
Über die Checkbox kann die Steuerung aktiviert / deaktiviert werden.

Über die drei Dimm-Stufen können verschiedene Zeitwerte konfiguriert werden. Jede Dimm-Stufe funktioniert auf dieselbe Art und Weise. Wird der eingestellte Zeitpunkt erreicht, so wird die über den jeweiligen Slider eingestellte Display-Helligkeit eingestellt.

Bei Verstellung der Slider wird die Display-Helligkeit aktiv verändert, sodass man sich ein Bild von der einzustellenden Helligkeit machen kann.

Für eine korrekte Funktion müssen alle 3 Dimm-Stufen parametriert werden.

Die Einstellung "Lockscreen" ermöglicht das Einblenden eines "Sperrbildschirms für DIVUS TZ:



Bei Auslieferung ist diese Option deaktiviert. Wird jedoch z.B. „Bild" als Lockscreen aktiviert, werden weitere Felder zur Konfiguration des Lockscreens (wie z.B. Timeout und Pfad zur Bild-Datei, siehe Screenshot oben rechts) angezeigt.

Die ausgewählte Bild-Datei (bzw. bei fehlender Auswahl ein Standard-Bild) legt sich einfach nach dem definierten Timeout über den Launcher und verhindert eine unfreiwillige Bedienung der Felder des Launchers. Eine Wisch-Bewegung nach links oder rechts deaktiviert den Lockscreen und gibt den Zugriff auf den Launcher frei.

Über die weiteren beiden Optionen kann optional die aktuelle Uhrzeit im Lockscreen dargestellt werden bzw. das Entsperren des Lockscreens durch ein frei definierbares Passwort geschützt werden. Auf diese Art und Weise kann der Lockscreen auch zum Schutz gegen ungewollte Bedienung (z.B. in öffentlich zugänglichen Bereichen) genutzt werden.

Die „Bildlauf"-Option entspricht im Prinzip der „Bild"-Option, nur dass mehrere Bilder definiert werden können, welche in typischer Bildschirmschoner-Manier über den Bildschirm des DIVUS TZ laufen. Der Parameter „Lockscreen-Bild" wird in diesem Fall ersetzt durch „Lockscreen-Ordner" und ermöglicht in diesem Moment die Auswahl des Zielordners, welcher alle Bilder enthält, die im Bildlauf dargestellt werden sollen. Des Weiteren kommt der Parameter „Lockscreen-Intervall" hinzu, über welchen festgelegt wird, wie lange die einzelnen Bilder dargestellt werden sollen, bevor der Sprung zum nächsten Bild erfolgt.

Die 3 "Template"-Optionen können nur in Kombination mit einem DIVUS KNXCONTROL-Gerät und/oder DIVUS TOUCHZONE genutzt werden. Über diese Optionen kann der Lockscreen direkt mit Schaltflächen aus der OPTIMA-Visualisierung belegt werden, welche ohne weitere Verzögerung bedient werden können, oder direkt die digitalen Outputs des TZ ansteuern. Zur Verfügung stehen dabei 3 Varianten:

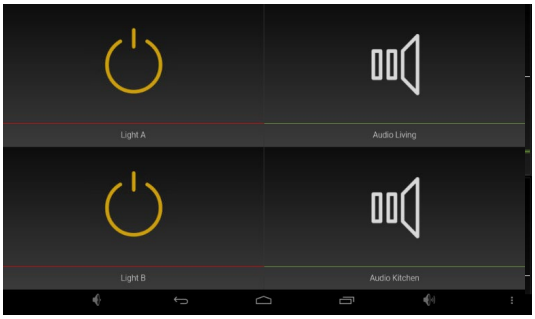
- Template (Web)
- Template (Nativ)
- Template (GPIO)

Das Web-Template stellt die Funktionen über eine spezielle Seite zur Verfügung, welche direkt über den Server im HTML-Format bezogen wird. Das bedeutet, dass die Inhalte immer im typischen OPTIMA-Stil zur Verfügung gestellt werden und die Seite z.B. auch direkt über die Visualisierung aufgerufen werden kann.

Das native Template hingegen bietet komplett eigene grafische Elemente zur Erstellung der Lockscreen-Seite und kommuniziert direkt mit dem Server, ohne über eine HTML-Seite zu laufen. Dies ermöglicht neben einem höheren Personalisierungsgrad auch eine schnellere Bedienung des gewünschten Elements.

Das GPIO template ist ähnlich wie das native Template, aber es erlaubt eine direkte Ansteuerung der digitalen Outputs des TOUCHZONE.

Folgende Screenshots zeigen das aktive Web-Template sowie die zur Verfügung stehenden Einstellungen, welche unten erklärt warden:



- Lockscreen Timeout:

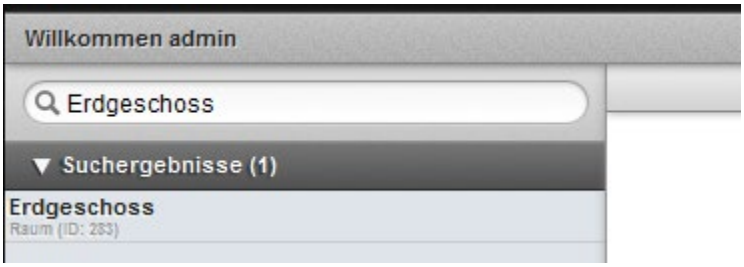
  Definiert die Zeit, nach welcher der Lockscreen angezeigt werden soll. Bitte beachten Sie, dass der erste Zugriff auf den Lockscreen nach Veränderung der Web-Template-Einstellungen immer ca. 40 Sekunden benötigt und der definierte Wert erst bei den folgenden Verwendungen zum Einsatz kommt.

- Lockscreen IP Adresse:

  Die IP-Adresse des KNXCONTROL-Gerätes, von welchem das Lockscreen-Template bezogen wird. Falls in Kombination mit DIVUS HEARTBEAT verwendet, kann anstelle der IP Adresse alternativ der DIVUS HEARTBEAT Hostname und entsprechender Port eingegeben werden.

- Lockscreen ID:

  Die ID-Nummer der Räumlichkeit, welche als Lockscreen-Template verwendet wird. Diese Nummer müssen Sie über die Suchfunktion in der OPTIMA-Konfigurations-Ebene identifizieren. Suchen Sie einfach nach dem gewünschten Raum; in der Anzeige der Resultate wird unterhalb der Bezeichnung des Raumes auch die ID-Nummer angezeigt, wie in folgendem Screenshot dargestellt:



- Lockscreen Tasten:

  Über dieses Menü definieren Sie, wie viele Tasten das zu verwendende Lockscreen-Template anzeigen soll. Zur Auswahl stehen 1, 2, 4, 6 oder 8 Tasten. Bitte beachten Sie, dass die zuvor über die ID gewählte

Räumlichkeit die notwendige Anzahl an KNX Objekten beinhaltet, da ansonsten leere Tasten angezeigt werden.

- Lockscreen Benutzername:

  Spezifizieren Sie hier den Benutzernamen, der für die Anmeldung in OPTIMA notwendig ist. HINWEIS: der Übersicht zuliebe wird empfohlen, in OPTIMA einen eigenen Benutzer für das Lockscreen-Template anzulegen.

- Lockscreen Passwort:

  Geben Sie hier das zum zuvor eingegeben Benutzer passende Passwort ein.

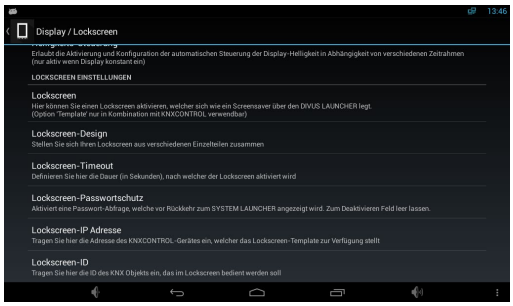
- Lockscreen Cache löschen:

  Löscht die Daten im Cache des Web Lockscreens und erzwingt somit das Neuladen der Daten. Wenn der Cache gelöscht ist, wird der Benutzer zur Hauptseite des LAUNCHER weitergeleitet.

Wurden alle Parameter korrekt konfiguriert, sollten bei der nächsten Aktivierung des Lockscreens die gewünschten Tasten angezeigt werden, welche direkt bedient werden können. Natürlich bleiben die zuvor erklärten Wisch- und Gesten-Bedienungen weiterhin aktiv.

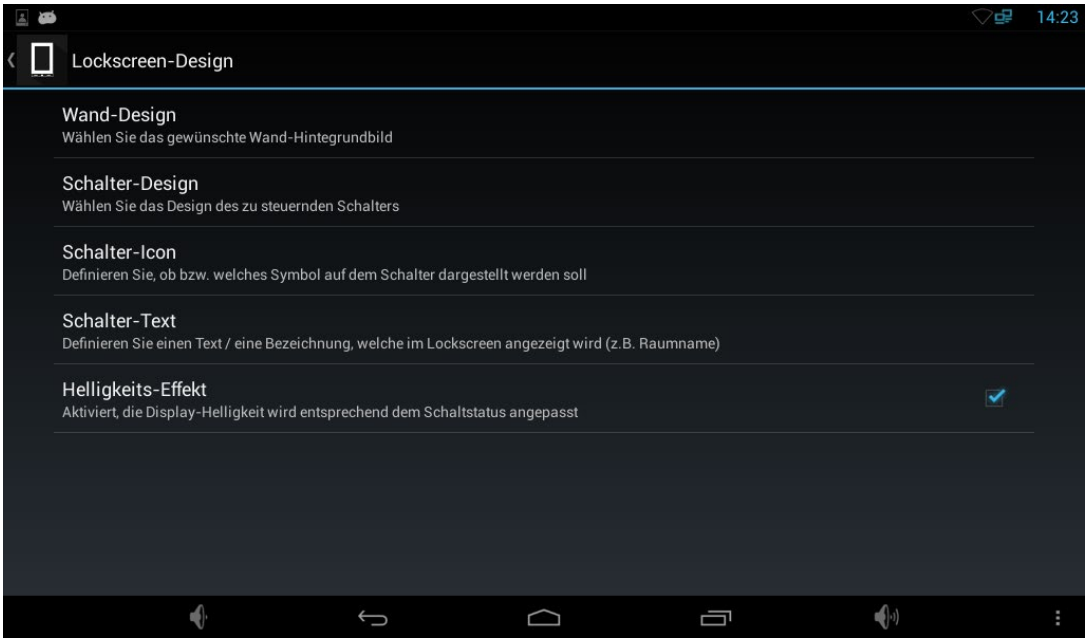
HINWEIS: Je nach Server-Konfiguration kann es sein, dass die Login-Daten beim ersten Zugriff auf das Lockscreen-Template manuell eingegeben werden müssen. Des Weiteren ist es bei grafischen Änderungen an der Server-Oberfläche (z.B. THEME-Wechsel) notwendig, DIVUS TZ über das Power-Off-Menü neu zu starten, damit alle Änderungen korrekt übernommen werden.

Die Konfiguration des nativen Templates ähnelt jener des Web-Templates, bietet jedoch einen weiteren Bereich zur Definition des Template-Designs. Folgende Screenshots zeigen links ein aktives, natives Template, rechts hingegen die zusätzlichen Einstellungen:



Wie beim Web-Template und Bild-Lockscreen, können Timeout und Passwort-Schutz auf dieselbe Art und Weise festgelegt werden. Im Gegensatz zum Web-Template benötigt das native Template allerdings keine Anmeldedaten (da die Inhalte nicht über die OPTIMA-Oberfläche selbst bezogen werden), sondern nur die IP-Adresse des verbundenen KNXCONTROL-Gerätes sowie die ID des Objektes, welche gesteuert werden soll. Das native Template verwendet also nicht wie das Web-Template eine Raum-ID, sondern die ID eines einzelnen Objektes. Diese kann jedoch ebenfalls über die Suchfunktion in OPTIMA lokalisiert werden, wie für die Raum-ID bereits auf der letzten Seite beschrieben wurde.

Des Weiteren bietet das native Template noch das Untermenü Lockscreen-Design:



Über die Optionen dieser Seite kann definiert warden, wie sich das Template zu präsentieren hat. Zur auswahl stehen:

- Wand-Design

  Wählen Sie eines der verfügbaren Designs aus, welches als Hintergrund (und somit als Wand) für Ihren Schalter dargestellt werden soll.

- Schalter-Design

  Wählen Sie das gewünschte Schalter-Design. Zur Auswahl stehen 3 helle und 3 dunkle Schalter-Varianten.

- Schalter-Icon

  Hier können Sie festlegen, ob auf dem Schalter ein Symbol zur Erkennung der Funktion (z.B. Licht, Audio, Beregnung, ...) abgebildet werden soll.

- Schalter-Label

  Über das angezeigte Textfeld können Sie eine Beschreibung für den Schalter anzeigen, welche unterhalb des Schalters eingeblendet wird.

- Helligkeits-Effekt

  Falls der Effekt aktiv ist, wird beim Umschalten des Schalters nicht nur der KNX Befehl ausgeführt, sondern der Display des DIVUS TZ wird zusätzlich dementsprechend für einen Moment gedimmt (Schalter AUS = Display gedimmt, Schalter EIN = Display erhellt).

Nach Konfiguration der einzelnen Elemente kann der Lockscreen verwendet werden. Im Gegensatz zum Web-Template hat das native Template keinerlei Ladezeiten und steht sofort zur Verfügung. Dafür können über das

Web-Template bis zu 8 Funktionen zur Verfügung gestellt werden, während das native Template aktuell nur eine einzelne Funktion ansteuern kann.

Dieser Lockscreen funktioniert wie ein Schalter, ohne den tatsächlichen Status des Objekts anzuzeigen. Der Lockscreen kann nur eine Aktion gleichzeitig ausführen: mitten in der Ausführung werden alle weitere Eingaben des Benutzers ignoriert.

HINWEIS: Wird bei der Verwendung des nativen Templates nach dem 1. Start kein Schalter, sondern nur eine leere Wand angezeigt, bedeutet dies entweder, dass entweder keine Verbindung zum KNXCONTROL-Gerät bzw. KNX-Bus vorhanden ist oder dass das verknüpfte KNX Objekt keine Rückmeldungen empfängt und somit nur zur Bedienung freigegeben ist. In diesem Moment wird der Schalter erst angezeigt, wenn man einmal auf die leere Wand klickt. Um auch die korrekte Rückmeldung zu sehen, muss das KNX Objekt erst in der OPTIMA-Oberfläche korrekt konfiguriert werden. Informationen dazu entnehmen Sie dem Administrator-Handbuch der OPTIMA-Oberfläche.

Der GPIO (general-purpose-input-output) ist ein zusätzlicher Lockscreen, mit welchen die digitalen Outputs des DIVUS TOUCHZONE angesteuert werden können. Es ist fast identisch zum nativen KNX Lockscreen, sowohl in Funktionsweise und Aussehen, hat aber zusätzlich eine Einstellung zur Auswahl welcher Output angesteuert werden soll.

Die Option App Start erlaubt es eine App auszuwählen und diese als Lockscreen zu verwenden. Falls nicht bereits im Vordergrund wird die App nach dem eingestellten Timeout gestartet. Ansonsten bleibt die App offen. Falls keine App ausgewählt ist oder die App nicht mehr verfügbar ist, dann wird ein leerer Bildschirm angezeigt. Es ist für diesen Lockscreen nicht möglich ein Passwort zu setzen.

Die Option schwarzer Bildschirm erlaubt es einen leeren schwarzen Lockscreen anzuzeigen. Bei diesen Lockscreen wird zusätzlich die Displayhelligkeit auf das Minimum gesenkt. Wenn der Lockscreen geschlossen wird, wird die Displayhelligkeit wieder auf den vorigen Wert gesetzt.

Der nächste Abschnitt befasst sich mit den Systemeinstellungen von DIVUS TZ.

3.4.5 KATEGORIE “ERWEITERT”:

Der folgende Screenshot zeigt die in dieser Kategorie verfügbaren Menüpunkte / Einstellungen:

HINWEIS: Es gibt 3 unterschiedliche Arten von Zugriffsstufen zu den Einstellungen welche verwendet werden um die Einstellungen zu sichern: System, Benutzer und DIVUS. Jedes davon gibt unterschiedlichen Zugriff zu den verschiedenen Einstellungen des Launchers. System-Zugriff (Standard-Password: 0000) erlaubt Zugriff auf fast allen Einstellungen und ist vorgesehen für technische Fachkräfte, welches den DIVUS TOUCHZONE gründlich kennen. Benutzer-Zugriff (Standard-Password: 1111) erlaubt begrenzten Zugriff auf nur einigen Einstellungen welche sicher geändert werden können von Gelegenheitsnutzern und/oder nicht-technischen Verwender. DIVUS-Zugriff ist für DIVUS Angestellte reserviert. Wenn Sie auf das DIVUS Logo im Launcher klicken wird eine Passwortabfrage angezeigt und die Einstellungen sind nur mit gültigem Passwort zugänglich.

Der Eintrag „System Passwort-Schutz” ändert das Passwort für den System-Zugriff zu den Einstellungen. Bei Auslieferung ist dieses Passwort 0000 und muss, wie im Willkommensbildschirm erwähnt, geändert werden. Um dieses Passwort zu ändern muss das aktuelle Passwort eingegeben werden und das neue Passwort muss doppelt eingegeben werden (und muss übereinstimmen). Wird dieses Feld leer gelassen, ist der Zugriff auf die Einstellungen ungeschützt.

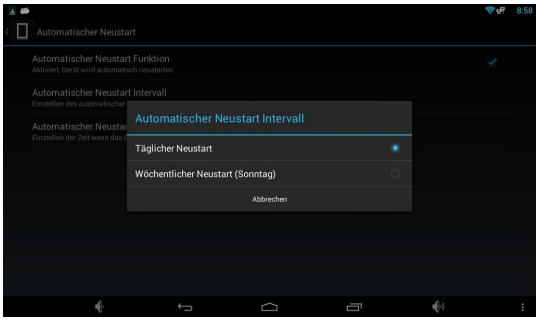
Der Eintrag „Benutzer Passwort-Schutz” ändert das Passwort für den begrenzten Benutzer-Zugriff zu einigen Einstellungen. Bei Auslieferung ist dieses Passwort 1111. Ähnlich wie zuvor, um dieses Passwort zu ändern muss das aktuelle Passwort eingegeben werden und das neue Passwort muss doppelt eingegebene werden (und muss übereinstimmen). Auch dieses Feld kann leer gelassen werden, welches den Zugriff zu den begrenzten Einstellungen ungeschützt lässt.

ACHTUNG! Auch wenn nicht empfohlen, können sowohl System- als auch Benutzer-Passwort übereinstimmen. In diesem besonderen Fall werden die Einstellungen immer mit System-Zugriff geöffnet, und somit ist der Benutzer-Zugriff nicht möglich bis beide nicht mehr übereinstimmen.

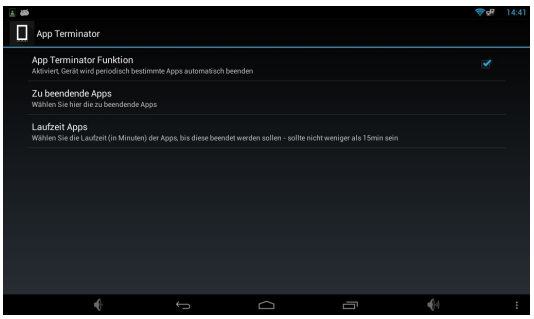
ACHTUNG! Wenn man versucht die Einstellungen zu öffnen wird der Passwort-Dialog immer angezeigt, unabhängig davon ob eines der Passwörter leer ist. Falls ein leeres Passwort gesetzt ist, wird dieses Verwendet indem man das Eingabefeld leer lässt und einfach mit “OK” bestätigt.

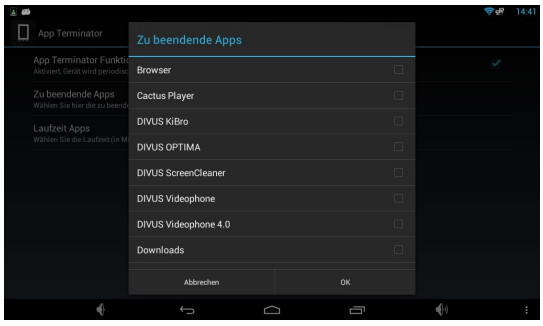
Die Option „App-Autostart" ermöglicht die Auswahl einer beliebigen, installierten App, welche vom DIVUS LAUNCHER nach erfolgtem Boot von DIVUS TZ automatisch gestartet wird, nach einer Verzögerung von 10s. Dies garantiert, dass die gewählte App auch nach Neustarts des TZ immer im Vordergrund angezeigt wird. Ein Klick auf die HOME-Taste oder den HOME-Button führt allerdings zurück zum DIVUS LAUNCHER, die gewählte App ersetzt also nicht die Launcher-App. In der letzten Version ist es zudem auch möglich, statt einer App eine URL zu verknüpfen, welche dann nach dem Starten im gewünschten Browser dargestellt wird. Die Funktion / Konfiguration entspricht dabei jener der URL-Verknüpfung, welche bereits zuvor erklärt worden ist.

Die Option "Automatischer Neustart" erlaubt es planmäßige Neustarts des DIVUS TZ durchzuführen. Der Neustart wird automatisch ausgeführt wenn das eingestellte Datum/Uhrzeit erreicht werden und wird mit einer kurzen Meldung angekündigt. Im Untermenü kann der Benutzer diese Option aktivieren/deaktivieren, auswählen zwischen täglichen und wöchentlichen Neustarts und eine Uhrzeit auswählen wann der Neustart durchgeführt werden soll, wie im folgenden Screenshots sichtbar.



Die Option "App Terminator" erlaubt es bestimmte Apps nach einer festgelegten Zeit automatisch zu beenden. Falls Apps zu lange offen bleiben können diese die Performance des Geräts beeinträchtigen, deshalb sollten sie nicht länger als wie nötig verwendet werden. Durch diese Option lassen sich solche problematischen Apps automatisch beenden. Wenn das System erkennt, dass diese Apps die eingestellte Laufzeit erreicht haben, wird versucht diese Apps zu beenden. Falls eines dieser Apps momentan im Vordergrund ist, dann wird zusätzlich dazu



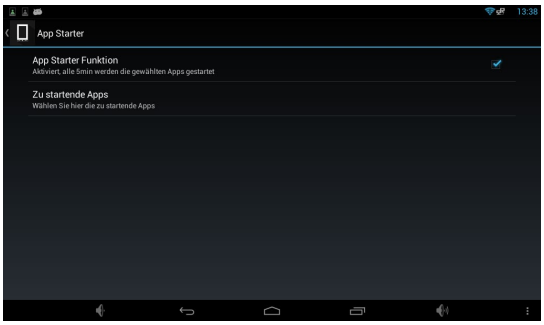


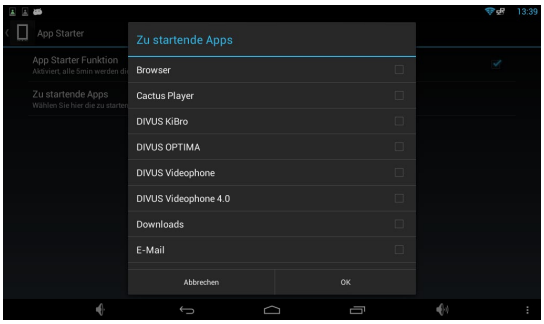
auch der Launcher angezeigt.

HINWEIS: Manche Apps lassen sich nicht beenden oder starten automatisch neu nachdem sie beendet wurden. Beendete Apps scheinen u.U. im recents Tab der Navigationsleiste auf, obwohl diese beendet wurden. Diese Funktion ist nur auf der neuen Serie von DIVUS TZ verfügbar.

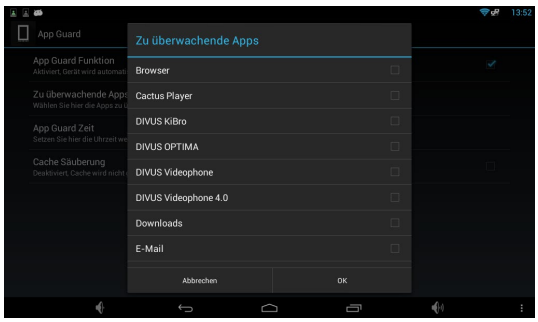
ACHTUNG! Eine App beenden kann die App in einen unstabilen Zustand lassen und beim nächsten Start kann die App sich vielleicht fehlerhaft verhalten. Zusätzlich kann das System nicht erkennen ob die zu beendende App gerade aktiv vom Benutzer verwendet wird, somit kann es passieren dass die App mitten in einer Operation beendet wird. Diese Funktion ist mit bedacht und auf eigener Verantwortung zu verwenden!

Die Option „App Starter" hingegen erlaubt nach einem fixem Zeitintervall gewisse Apps automatisch zu starten. Das System überprüft alle 5min ob die ausgewählten Apps ausgeführt werden, und falls nicht werden diese gestartet. Dies ist besonders nützlich wenn man sicherstellen will, dass eine gewisse App immer läuft. Falls eine solche App abstürzen sollte, wird der App Starter diese wieder starten.





Die „App Guard"-Funktion ist eine zusätzliche Überwachungs-Funktion. Wenn aktiviert, werden eine Anzahl von Befehlen auf täglicher Basis durchgeführt zur bestimmten Zeit: der Launcher wird in den Vordergrund gebracht, die ausgewählten Apps werden beendet, falls erwünscht wird so viel Cache wie möglich freigegeben, und die ausgewählten Apps werden wieder gestartet. Dies kann verwendet werden als Versuch den TZ stabil laufen zu lassen, wenn eine gewisse App bekannt ist Speicherprobleme zu verursachen.



Die Option „Verstärkung Mikrofon" erlaubt es die Mikrofon-Aufnahme des TZ zu versteigern. Dies ist nützlich wenn der TOUCHZONE im Intercom-System verwendet wird, und die Gegensprechstelle den TZ zu leise hört und diese nicht Angepasst werden kann. Mit dieser Option ist eine Verstärkung von ca. +8dB erreichbar.

ACHTUNG! Standardmäßig ist der TZ bereits vorkonfiguriert für beste Audioqualität und Echo-Cancelling. Wird die Mikrofon-Verstärkung aktiviert kann eine gute Audioqualität nicht mehr garantiert werden. Zusätzlich kann ein verlängertes Verwenden dieser Funktion das Mikrofon selbst beschädigen.

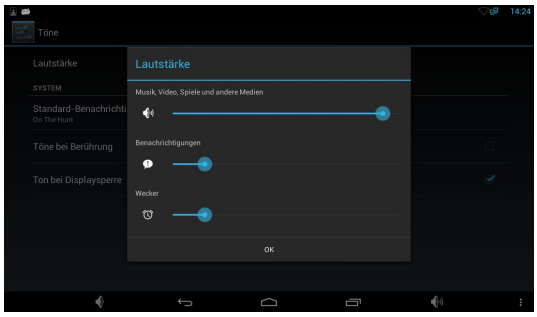
Die „Cache-Cleaner-Funktion" ist eine Überwachungs-Funktion, welche verhindern soll, dass DIVUS TZ durch die installierten Applikationen „vollgeschrieben" wird. Im Normalfall muss eine jede App den eigenen Cache verwalten und bei Bedarf leeren. Es kann jedoch vorkommen, dass eine solche Kontrolle in Apps fehlt oder durch Zweckentfremdung anderer Apps umgangen wird, weswegen der Launcher eine solche Funktion nun bietet.

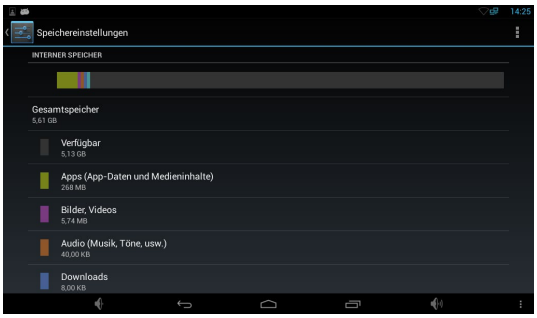
ACHTUNG! Die DIVUS Apps verwalten ihren Cache eigenständig und benötigen diese Funktion nicht, weswegen der Cache-Cleaner bei Auslieferung NICHT aktiviert ist. Sollten Sie die App DIVUS OPTIMA oder DIVUS KIBRO verwenden, ist der Einsatz des Cache-Cleaners NICHT empfehlenswert. Verwenden Sie hingegen andere Apps, welche den Cache nicht selbstständig verwalten, können Sie die Cache-Cleaner-Funktion aktivieren.

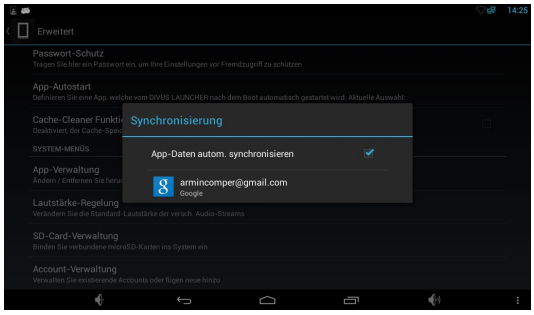
Die Option „Logs" öffnet ein Untermenü über Logging. Logging ist standardmäßig aktiv und wird im Falle eines Supports zur besseren Analyse von möglichen Problemen verwendet. Diese Einstellungen werden in der Regel nur verwendet/geändert auf Anweisung von DIVUS Angestellten. Es gibt auch die Möglichkeit die Logs manuell an

DIVUS zu senden oder die Logs zu löschen. Im Fall eines Langzeitsupports können auch die Logs automatisch gesendet werden.

Die nächsten vier Punkte führen direkt zu Menüs des Android-Betriebssystems:







Der Punkt „App-Verwaltung" (Screenshot oben links) führt zu einer Auflistung der vom Benutzer installierten Applikationen (z.B. über den Play Store) und ermöglicht deren Verwaltung bzw. Deinstallation. Unter anderem kann über dieses Menü auch eine manuelle Löschung der Daten oder des Cache-Speichers einzelner Applikationen erfolgen.

Der Eintrag „Lautstärke-Regelung" (Screenshot oben rechts) ermöglicht die Steuerung der Lautstärke-Pegel des DIVUS TZ (z.B. Klingelton, Medien-Lautstärke usw.) sowie diverse Einstellungen zu den verfügbaren Audiosignalen.

Der Eintrag „SD-Card-Verwaltung" (Screenshot unten links) hingegen ermöglicht das Einbinden von microSD-Karten als Speicher-Erweiterung. Über dieses Menü kann die Karte eingebunden, ausgeworfen oder auch gelöscht werden. Des Weiteren zeigt dieses Menü auch Informationen zum verfügbaren Speicher auf den internen Speichermedien. Bei Auslieferung sind vom integrierten 8GB Speicher ca. 5GB als Benutzerspeicher (zum Kopieren von beliebigen Daten) verwendbar, der restliche Speicher wird vom Android-System selbst verwendet.

Der Eintrag „Account-Verwaltung" (Screenshot unten rechts) ermöglicht das Hinzufügen bzw. Löschen von Accounts (wie z.B. dem Google-Account, welcher zur Verwendung des PlayStores benötigt wird) und bietet Einstellungen zur Synchronisation der Account-Daten.

ACHTUNG! Der Zugriff auf weitere Android-Einstellungen sind reserviert für DIVUS Angestellte, da weitere Optionen zum Einsatz des Gerätes im von DIVUS erlaubten Rahmen nicht benötigt werden.

Weitere Infos zum DIVUS LAUNCHER können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.

3.5 DIVUS OPTIMA

Die DIVUS OPTIMA App wurde speziell für den Einsatz in Kombination mit DIVUS KNXCONTROL konzipiert. Bei der App handelt es sich um eine WebApp, welche Inhalte, die normalerweise auch mit einem gewöhnlichen Browser dargestellt werden können, in Vollbild und optimierter Form darstellt.

Um eine Idee der Darstellung zu erhlaten, zeigt folgender Screenshot die App mit einem korrekt verbunden KNXCONTROL-Gerät:

Darstellungsbereich der Seiten, welche vom **KNX**CONTROL-Gerät übertragen werden.

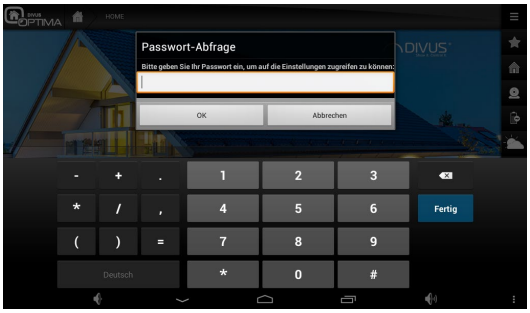
Menüleiste mit Schnellzugriff auf die Home- bzw. Favoriten-Seite des verbundenen **KNX**CONTROL-Gerätes, einer Funktion zum erneuten Laden der Inhalte, sowie Zugriff auf die Einstellungen der App

Auf die Darstellung der Server-Inhalte sowie dessen Menüführung wird in diesem Handbuch nicht eingegangen. Diese Informationen können dem Installations- bzw. Benutzerhandbuch der OPTIMA-Oberfläche entnommen werden.

NEW

NEUHEIT: In der letzten Version der App werden URLs und nicht unterstützte Kameraformate an externe Applikationen weitergeleitet. Klicken Sie z.B. auf einen Link auf eine externe Seite, so können Sie diese über den integrierten Android-Browser anzeigen lassen. Genauso können nicht unterstützte Kameras über eine dedizierte App (z.B. VLC-Player) dargestellt werden.

Die folgenden Seiten befassen sich ausschließlich mit der Einrichtung der App. Ein Klick auf den Button „Einstellungen" öffnet die Konfigurationsseite der WebApp. Wurde die Einstellungsseite mit einem Passwort versehen, so muss auch hier – wie schon zuvor beim DIVUS LAUNCHER erklärt – zuerst das korrekte Passwort eingeben werden. Folgende Screenshots zeigen sowohl die Passwort-Eingabe als auch das Einstellungsfenster:



Folgende Auflistung erklärt die Parameter, die in der WebApp eingetragen warden können:

Einstellung	Beschreibung
IP-Adresse	In dieses Feld muss die IP-Adresse des zu verbindenden KNXCONTROL-Gerätes eingetragen werden. ACHTUNG, es werden nur KNXCONTROL-Geräte der letzten Generation (mit neuer OPTIMA-Oberfläche) unterstützt. Ein Klick auf diesen Eintrag startet einen Scan-Vorgang, woraufhin in Listenform sämtliche im Netzwerk gefundenen KNXCONTROL-Geräte angezeigt werden, welche dann ganz bequem ausgewählt werden können. Alternativ kann die Adresse weiterhin manuell eingegeben werden. Wenn zusammen mit DIVUS HEARTBEAT verwendet kann alternativ auch der Hostname von HEARTBEAT angegeben werden anstelle der IP Adresse des KNXCONTROL-Geräts.
SSL-Verschlüsselung	Über diese Checkbox kann der über SSL gesicherte Zugriff aktiviert / deaktiviert werden. Generell ist zu sagen, dass bei Verwendung in lokalen Netzwerken keine SSL-Verschlüsselung notwendig ist. Deshalb ist diese Option standardmäßig deaktiviert.
Port	In Abhängigkeit der vorhergehenden Einstellungen ist hier der Standard-Wert 443 (SSL aktiviert) bzw. 80 (SSL deaktiviert) zu finden. Sollte der verbundene Server eine spezielle Konfiguration aufweisen und über einen anderen Port erreichbar sein, kann dieser hier eingestellt werden. Ansonsten empfiehlt sich hier die Beibehaltung des Standard-Wertes. Wird der DIVUS HEARTBEAT Hostname verwendet, so ist der entsprechende Port anzugeben, wie in der Port-Weiterleitung von HEARTBEAT konfiguriert.
Benutzername	Dieser Wert bezieht sich auf den Benutzernamen, den die App zur Anmeldung am KNXCONTROL-Gerät verwenden soll. Dieser Benutzernamen muss in der Konfiguration des Servers angelegt worden sein und über die nötigen Berechtigungen verfügen. Ist diese Voraussetzung erfolgt, kann der Benutzername hier eingetragen werden und die App meldet sich automatisch am Server an. Wird dieses Feld leergelassen, zeigt die App ein eigenes Login-Fenster, über welches die Anmeldung am Server erfolgen muss.

Passwort	Passwort, welches zusammen mit oben erwähnten Benutzernamen zur Anmeldung am Server benötigt wird.
Logs	Dieses Untermenü beinhaltet verschiedene Optionen zum App logging, besonders nützlich im Falle eines Support.
Automatischer Verbindungsaufbau	Wenn aktiviert, wird die App automatische die Inhalte neu laden falls ein Netzwerkwechsel erkannt wird.
Zeige Toolbar	Erlaubt die Ein- bzw. Ausblendung der Toolbar, welche im unteren Bereich der App angezeigt wird (Schaltflächen HOME, FAVORITEN und EINSTELLUNGEN).
Zeige oberes Menü	Diese Einstellung setzt die Sichtbarkeit des oberen Menüs innerhalb der OPTIMA Visualisierung.
Zeige seitliches Menü	Diese Einstellung setzt die Sichtbarkeit des seitlichen Menüs innerhalb der OPTIMA Visualisierung.
App-Autostart	Wird diese Option aktiviert, so wird die App bei einem Neustart des DIVUS TZ automatisch nach Abschluss des Boot-Vorganges gestartet und die Verbindung zum Server hergestellt.
Bildschirm konstant ein	Über diese Option kann definiert werden, ob die App das Display von DIVUS TZ konstant eingeschaltet halten soll oder aber die im DIVUS LAUNCHER parametrierten Einstellungen verwenden soll.
Aktiviere Auto-Hide	Dieser Menüpunkt erlaubt die Parametrierung eines Timeouts, nach welchem die App automatisch geschlossen wird. Dies verhindert, dass die App permanent im Vordergrund bleibt und somit andere Applikationen überdeckt. Wird das Timeout auf „0" gesetzt oder leer gelassen, wird diese Funktion deaktiviert.
Aktualisieren	Dieser Menüpunkt aktualisiert die Ansicht, ohne den Cache des DIVUS TZ zu löschen (siehe nächster Punkt). Dieser Vorgang ist wesentlich schneller als die Leerung des Caches und reicht bei kleinen Veränderungen aus.
Cache leeren	Wird dieser Menüpunkt betätigt, so wird der lokale Cache des DIVUS TZ geleert und bei der nächsten Verbindung mit dem Server werden sämtliche Daten neu heruntergeladen. Diese Funktion ist vor allem dann wichtig, wenn Änderungen am Server durchgeführt worden sind (z.B. Änderung des Themes, Erstellung neuer Räumlichkeiten usw.). In diesem Fall muss der Cache geleert werden, bevor die Änderungen am DIVUS TZ angezeigt werden können.
Passwort-Schutz	Wie bereits erwähnt, erlaubt dieser Punkt die Definition eines Passworts, welches den Zugriff auf die Einstellungen schützt. Wird dieses Feld leer gelassen, ist – wie schon beim DIVUS LAUNCHER erklärt – der Zugriff auf die Einstellungen jeder Person möglich.

Der „Zurück"-Eintrag bringt Sie zurück in die Darstellung der WebApp. Wurden Parameter verändert, so wird der Inhalt der WebApp automatisch aktualisiert.

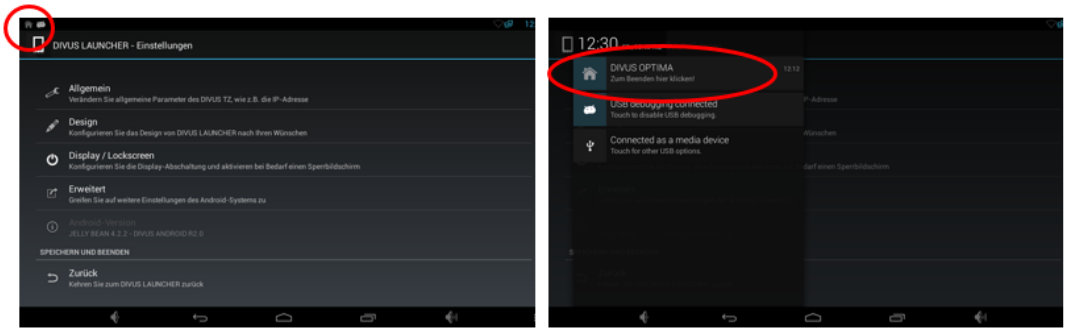
ACHTUNG! DIVUS HEARTBEAT Hostname anstelle der IP Adresse von KNXCONTROL ist nur verfügbar auf DIVUS TOUCHZONE A9 verkauft ab März 2015.

HINWEIS: Da die Umschaltung zwischen Lokal- und Remote-Betrieb bei Verwendung der App auf DIVUS TZ nicht benötigt wird, wird diese Option nur auf mobilen Geräten angezeigt.

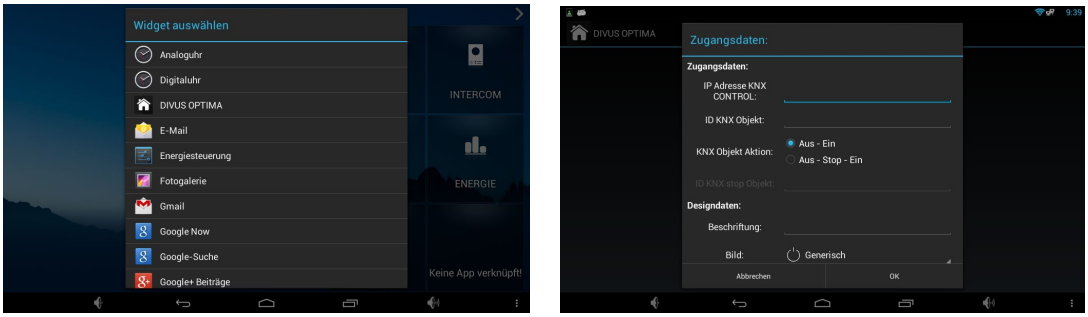
Beim ersten Zugriff auf die WebApp erscheint ein Hinweis, dass noch kein Server parametriert worden ist. Die WebApp kann erst verwendet werden, wenn zumindest die IP-Adresse des verbundenen KNXCONTROL-Gerätes eingetragen wurde. Verlässt man das Einstellungsfenster nach Eingabe der benötigten Parameter, verbindet sich die WebApp mit der OPTIMA-Oberfläche. Die Startseite des Servers wird angezeigt, sobald diese vollständig geladen wurde.

Der erste Verbindungsaufbau kann bis zu eine Minute dauern, da dabei die benötigten Daten vom KNXCONTROL-Gerät übertragen werden müssen. Wurde die WebApp hingegen einmal vollständig geladen, bleibt der Zugriff immer aktiv und die Seiten der Visualisierung können ohne zeitliche Verzögerung aufgerufen werden. Dies wird über einen Dienst ermöglicht, welcher im Hintergrund die Verbindung zum Server aufrecht erhält und verhindert, dass Android die WebApp automatisch beendet.

ACHTUNG! Beim Einsatz auf Geräten, welche über keine feste Stromversorgung verfügen (z.B. Smartphones oder Tablets), kann die Aufrechterhaltung der Verbindung unter Umständen zu erhöhtem Batterieverbrauch führen. Aus diesem Grund kann die App und ihr Dienst über die Benachrichtigungsleiste von Android beendet werden (siehe folgende 2 Screenshots).



Zusätzlich zur App existiert auch ein dediziertes Widget für DIVUS OPTIMA. Das Widget kann mehrmals erstellt werden und jedes Widget kann verwendet werden um ein KNXCONTROL-Objekt anzusteuern. Um das Widget zu verwenden muss der Benutzer es von der Auswahl an verfügbaren Widgets auswählen und es dementsprechend konfigurieren.



Das Widget-Konfigurationsfenster kann vertikal gescrollt werden und folgende Parameter können eingestellt werden:

Einstellung	Beschreibung
IP Adresse KNXCONTROL	Die IP Adresse des ausgewählten KNXKONTROL-Geräts. Wenn zusammen mit DIVUS HEARTBEAT verwendet kann alternativ auch der Hostname von HEARTBEAT und entsprechende Port angegeben werden anstelle der IP Adresse des KNXCONTROL-Geräts.
ID KNX Objekt	Die ID des KNX-Objekts innerhalb KNXCONTROL, welches durch dieses Widget angesteuert werden soll.
KNX Objekt Aktion	Welche Aktionen über dieses Widget durchgeführt werden sollen. Je nach Auswahl wird das Widget 2 Knöpfe (Aus-Ein) oder 3 Knöpfe (Aus-Stop-Ein)
ID KNX stop Objekt	Die ID des (komplexen) KNX-Objekts innerhalb KNXCONTROL, welches imstande ist ein Stop auszuführen.
Beschriftung	Der Text welches auf den Widget angezeigt werden soll, als Beschreibung für das angesteuerte Objekt oder durchgeführe Aktion (z.B. Rolladen Wohnzimmer, Garage, Bewässerung, alle Lichter)
Bild	Eine Ikone aus einer vorgegebenen Liste kann ausgewählt werden, welche dann im Widget angezeigt wird.
Look & feel	Diese Option legt fest, welches Motiv und Farben im Widget verwendet werden.

Das OPTIMA Widget kann mehrmals platziert werden und auf verschiedenen Seiten, zusätzlich kann der Benutzer nach belieben die Größe ändern. Falls ein Widget nicht mehr gebraucht wird, kann es auch vom Widgetbereich entfernt werden um Platz frei zu machen.

Das folgende Screenshot zeigt einige OPTIMA Widgets, platziert im Widgetbereich des LAUNCHER.

Es ist zu beachten, dass das Widget momentan nicht editiert werden kann: einmal konfiguriert bleibt es so, um es zu ändern muss es gelöscht und als Widget neu erstellt werden. Zusätzlich dazu funktioniert das Widget nur lokal, Remote-Steuerung ist momentan nicht unterstützt.

Weitere Informationen zur App DIVUS OPTIMA können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.

3.6 DIVUS VIDEOPHONE

Mit der App DIVUS VIDEOPHONE komplettiert DIVUS sein Intercom-Portfolio und ermöglicht Gegensprechen auch auf dem DIVUS TZ bzw. auf unterstützten Mobilgeräten mit Android-Betriebssystem. Die App, welche sich sowohl in Funktionalität als auch Design an die schon seit einigen Jahren erhältliche und vor kurzem neu aufgelegte Windows-Version der Videophone-Software anlehnt, ist – genauso wie die weiteren DIVUS Apps – fixer Bestandteil der in DIVUS TZ vorhandenen Apps.

HINWEIS: Diese App wird nicht mehr aktiv unterstütz und wurde ersetzt durch die verbesserte DIVUS VIDEOPHONE 4. Benutzer welche diese App weiterhin verwenden wollen können dies ohne weiteres tun. Das Handbuch für DIVUS VIDEOPHONE findet man auf unsere Homepage www.divus.eu.

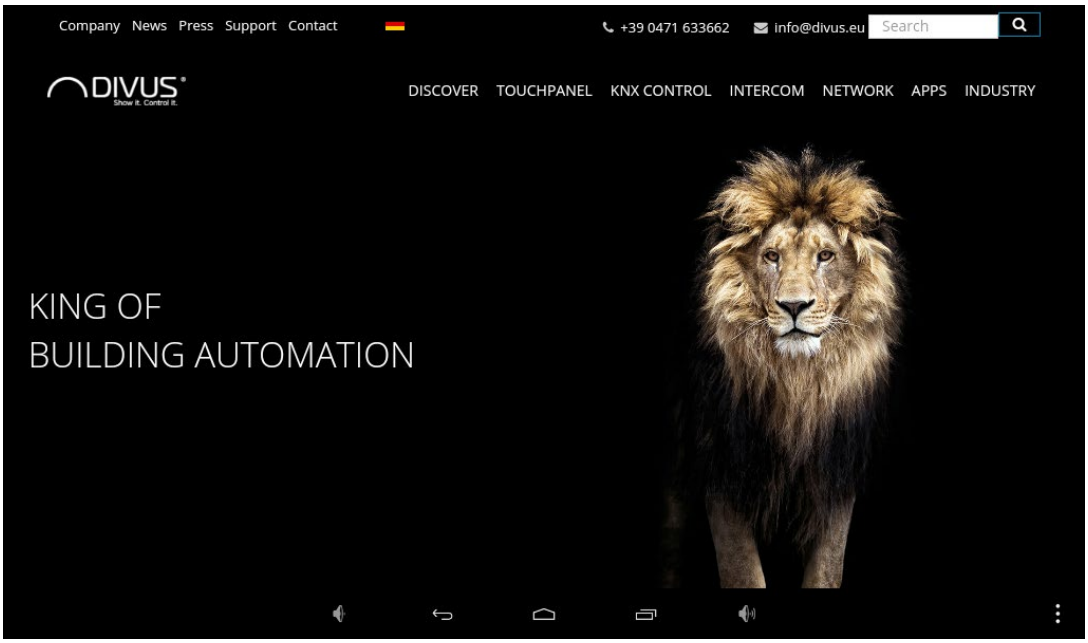
3.7 DIVUS VIDEOPHONE 4

Eine neue und verbesserte intercom App DIVUS VIDEOPHONE 4 is verfügbar. Diese neue Version bietet eine vielzahl an nützlichen Funktionen, mehr Anpassungsmöglichkeiten und insgesamt eine verbesserte Stabilität. Genauso wie die anderen DIVUS Apps, ist auch diese App ein fixer Bestandteil der vorinstallierten DIVUS Apps.

HINWEIS: Die neue intercom App DIVUS VIDEOPHONE 4 hat ein eigenes Handbuch, deswegen werden dessen Details und Funktionalitäten hier nicht besprochen. Das Handbuch findet man auf unsere Homepage www.divus.eu .

3.8 DIVUS KIBRO

DIVUS KIBRO ist eine Kiosk-Browser-App, welches Anzeigen von Webinhalte im Vollbildmodus ermöglicht. Dies ist die ideale App für den Zugriff auf webbasierte Systeme, für welche keine dedizierte App existiert. Die integrierten Cache- und Speichersteuerroutinen verhindern, dass kontinuierliche Datenübergragungen Probleme verursachen. Mit DIVUS KIBRO haben Sie vollen Zugriff auf Ihre Lieblingswebseite.



HINWEIS: Die App DIVUS KIBRO hat ein eigenes Handbuch, deswegen werden dessen Details und Funktionalitäten hier nicht besprochen. Das Handbuch findet man auf unsere Homepage www.divus.eu .

3.9 DIVUS MÜLLPLANER

DIVUS MÜLLPLANER zielt darauf ab, zu helfen, Müll und Hausmüll zu organisieren und daran zu erinnern, dass der Benutzer sich auf wichtigere Dinge konzentrieren kann. Die App bietet einen Kalender, um einen Überblick über vergangene und kommende Müllabfuhren zu haben und durch einen einfachen Klick auf einen Tag ist es möglich bestehende Pickups zu entfernen und neue farbige Pickups mit vordefinierten Intervallen hinzuzufügen. Des Weiteren können verschiedene Benachrichtigungen zur Erinnerung an bevorstehende Abholungen eingestellt werden und auch die Verwaltung von Ferien ist möglich. Mit der App DIVUS MÜLLPLANER wird eine der Hausaufgaben so einfach wie nur möglich.

HINWEIS: Die App DIVUS MÜLLPLANER hat ein eigenes Handbuch, deswegen werden dessen Details und Funktionalitäten hier nicht besprochen. Das Handbuch findet man auf unsere Homepage www.divus.eu .

ACHTUNG! DIVUS MÜLLPLANER ist nur verfügbar für TOUCHZONE A9 Serie mit Android 5.0.2, verkauft ab April 2017.

3.10 DIVUS IP CAM VIEWER

Mit DIVUS IP CAM VIEWER haben Sie die Möglichkeit, auf Ihre IP-Kameras rund um Ihr Zuhause oder Ihr abgelegenes Urlaubsgebiet zuzugreifen, um in Echtzeit zu sehen, was um Sie herum passiert, und Ihnen dabei zu helfen, sich sicherer und kontrollierter zu fühlen. Die App ermöglicht die einfache Verbindung von lokalen / Remote-IP-Kameras verschiedener Typen und Screenshots des aktuellen Kamerabildes. Sie können bis zu 6 Kameras gleichzeitig anzeigen und durch einen einfachen Klick schnell einen im Vollbildmodus sehen. Mit der App DIVUS IP CAM VIEWER können Sie Ihre IP-Kameras optimal nutzen und Ihre Überwachungsfunktionen erweitern. Jetzt werden Sie immer wissen, was um Sie herum passiert.

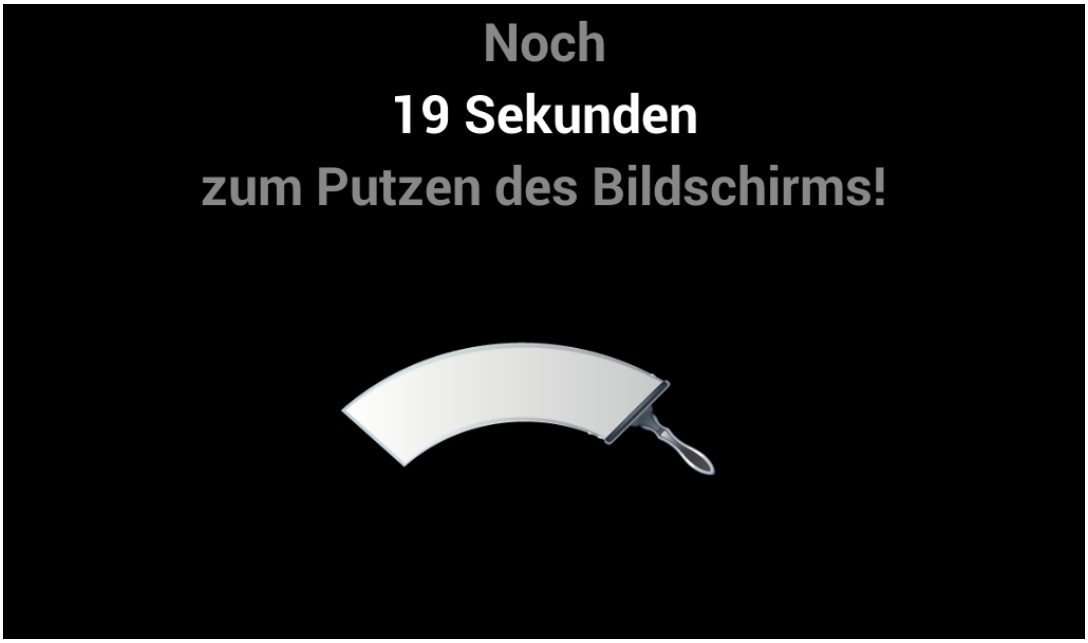
HINWEIS: Die App DIVUS IP CAM VIEWER hat ein eigenes Handbuch, deswegen werden dessen Details und Funktionalitäten hier nicht besprochen. Das Handbuch findet man auf unsere Homepage www.divus.eu .

ACHTUNG! DIVUS IP CAM VIEWER ist nur verfügbar für TOUCHZONE A9 Serie mit Android 5.0.2, verkauft ab April 2017.

3.11 DIVUS SCREENCLEANER

Die Funktion der App DIVUS SCREENCLEANER ist selbstredend und denkbar einfach: nach Start dieser App werden sämtliche Touch-Eingaben für 30 Sekunden gesperrt und ein Reinigungs-Bildschirm mit einer kleinen „Putz-Animation" angezeigt. Zudem wird über einen Countdown angezeigt, wie viel Zeit für den Reinigungsvorgang noch zur Verfügung steht. In diesem Zeitraum kann die Glasfront von DIVUS TZ ohne Risiko auf Fehlbedienung gereinigt werden. Nach Ablauf der Zeit beendet sich die App automatisch und gibt die Touch-Funktion wieder frei.

Dieser Screenshot zeigt den erwähnten Reinigungsbildschirm:

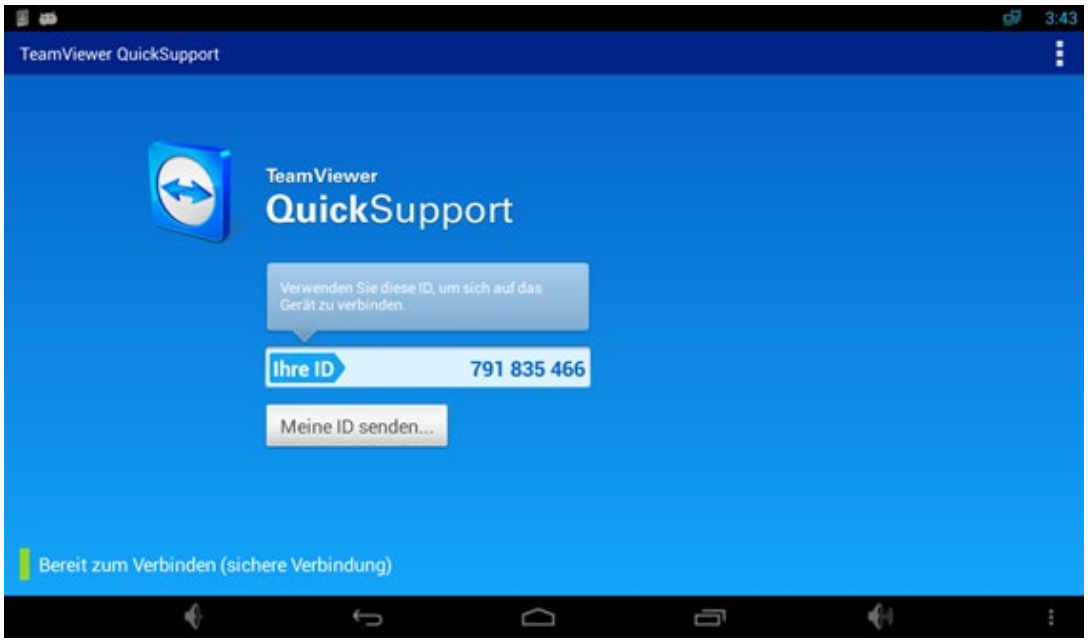


Weitere Informationen zur App DIVUS SCREENCLEANER können Sie über den technischen Support von DIVUS einholen.

3.12 TEAMVIEWER QUICKSUPPORT

Die neue DIVUS TZ – Generation beinhaltet bei Auslieferung bereits die App „TeamViewer QuickSupport", welche es dem DIVUS-Personal bei Supportfällen ermöglicht, sich nach Autorisierung durch den Kunden mit dem Gerät zu verbinden und direkt am Gerät Kontrollen durchzuführen. Voraussetzung hierfür ist natürlich eine aktive Internet-Verbindung am DIVUS TZ.

Die App kann bei Bedarf mit einem der Launcher-Felder verknüpft werden und zeigt nach dem Start folgenden Bildschirm:



ACHTUNG! Wenn QuickSupport gestartet wird, wird ein Haftungsabschluss angezeigt, welcher angenommen werden muss um die App zu starten. Lesen Sie diesen sorgfältig durch!

Wird dem DIVUS-Personal die dargestellte ID übermittelt, so kann eine Remote-Verbindung aufgebaut und ein effizienter Support gegeben werden.

Weitere Informationen zur Nutzung der App „TeamViewer QuickSupport" finden Sie direkt auf der Hersteller-Seite unter www.teamviewer.com.

HINWEIS: Obwohl Quicksupport ausgewählt werden kann im AppGuard und AppStarter von DIVUS LAUNCHER, wird diese App in diese Funktionen ignoriert.

3.13 SYSTEM UPDATE

Um Ihren DIVUS TOUCHZONE entweder auf den neuesten Stand zu bringen oder alternativ wieder auf Werkseinstellungen zurückzusetzen und sämtliche Benutzerdaten (Einstellungen, installierte Apps, Google-Accounts usw.) zu löschen, kann die vorinstallierte App „System-Update" verwendet werden.

Nach Start derselben besteht die Möglichkeit, den verwendeten DIVUS TOUCHZONE über eine spezielle Datei zu aktualisieren oder aber das Gerät auf Werkseinstellungen zurückzusetzen. Nach einem Klick auf letztere Option startet das Gerät neu und wird wieder auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Folgender Screenshot zeigt die simple grafische Oberfläche der App „System-Update" sowie die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten:

Die Verwendung der ersten Option zur Aktualisierung der installierten Android-Version ist simpel: wird von DIVUS eine aktualisierte Form zur Verfügung gestellt, so geschieht dies in Form einer Datei namens „Update.zip". Diese kann auf eine microSD-Karte oder einen USB-Stick kopiert werden und im Anschluss über die System-Update-App ausgewählt werden. Auch hier erfolgt ein automatischer Neustart, nach welchem die neue Version genutzt werden kann. Benutzerdaten gehen bei diesem Vorgang nicht verloren!

HINWEIS Bitte beachten Sie bei Verwendung eines USB-Sticks die Slot-Nummerierung. Slot 2 ist – wie auch auf der Etikette angemerkt – der obere der beiden rückseitigen USB-Slots.

HINWEIS: seit der letzten Version unterstützt die System-Update-App auch eine OTA-Funktion (OTA = „over the air"), um Updates online vom DIVUS-Server zu beziehen. Ist Ihr DIVUS TZ mit dem Internet verbunden müssen Sie nur auf den Button „Suche Aktualisierung" online klicken; wird eine neuere Version gefunden, so wird diese automatisch zum Download angeboten, verifiziert und nach entsprechender Autorisierung selbstständig installiert.

4 Android 5.0.2 - Lollipop

Alle DIVUS TOUCHZONE die ab April 2017 geliefert werden sind ausgestattet mit einer aktualisierten Android Basisversion: Android 5.0.2 Lollipop. Nichtsdestotrotz bietet die vorige Version Android 4.2.2 die selbe Funktionalität, viele Unterschiede sind nur grafisch wegen den Unterschiedlichen Android Versionen.

Die anderen Unterschiede und Verbesserungen von Android 5.0.2 werden hier besprochen.

4.1 VOR-INSTALLIERTE APPS

Dieselben DIVUS Apps sind vorhanden und verfügbar, nur die erste Generation von VIDEOPHONE wurde entfertn zugunsten der neuen und verbesserten VIDEOPHONE 4. Zusätzlich wurden einige Standardapps hinzugefügt oder durch einer neuen Version ersetzt.

- Standard AOSP Calendar wurde ersetzt mit Google Calendar (benötigt ein Google Account).
- Standard AOSP Music wurde ersetzt mit Google Play Music.
- Standard AOSP Browser wurde ersetzt mit Google Chrome.
- Standard AOSP E-Mail wurde ersetzt mit Google Mail (Gmail, benötigt ein Google Account).
- Google Maps wurde hinzugefügt.
- YouTube wurde hinzugefügt.

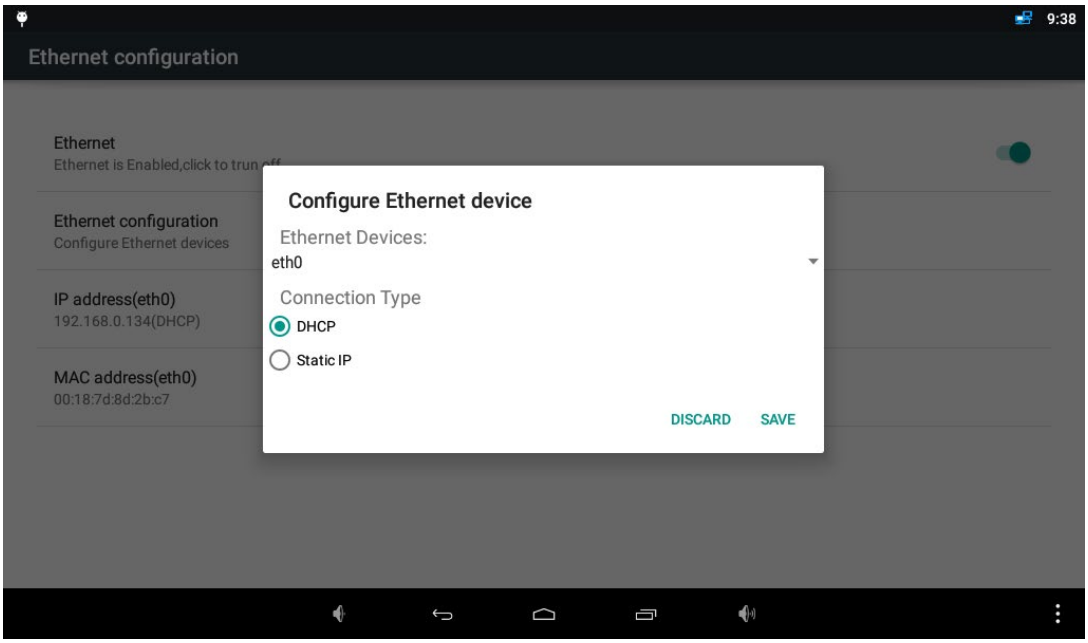
4.2 WI-FI UNTERSTÜTZUNG

So wie bereits auch im vorigen Image, kann sich auch Android 5.0.2 mit Hilfe eines Wi-Fi Sticks mit Wi-Fi verbinden. Dieser Wi-Fi Stick ist nicht im Lieferumfang eingeschlossen und muss zusätzlich erworben werden. Zugriff auf Wi-Fi Einstellungen ist möglich, indem man die obere Statusleiste ganz nach unten zieht und dann auf "Wi-Fi" klickt. Im nächsten Menü kann man Wi-Fi aktivieren/deaktivieren, für Netzwerke scannen und mit diesen verbinden.

ACHTUNG! Der Wi-Fi Stick von Android 4.2.2. ist nicht mit Android 5.0.2 kompatibel, ein neuer Stick ist notwendig! Ähnlich, ist der Android 5.0.2. Stick nicht kompatibel mit Android 4.2.2.

4.3 NETZWERKEINSTELLUNGEN

Wie im Bild unten sichtbar, bleiben die Netzwerkeinstellungen dieselben und es ist möglich zwischen DHCP und statische IP umzuschalten.



Es gab auch eine leichte Verbesserung zur Netzwerk Anzeige. Zuvor hat es nur angezeigt ob eine Internetverbindung besteht oder nicht, nun wird auch angezeigt wie die Verbindung gerade verwendet wird: falls der untere linke PC weiß ist bedeutet dies dass Daten empfangen werden, falls der obere rechte PC weiß ist bedeutet dies dass Daten gesendet werden. Im oberen Bild sendet der DIVUS TOUCHZONE gerade keine Daten, aber empfängt Daten.

4.4 DIVUS SYNCHRONIZER

Ab Image Version R3.4 ist es möglich DIVUS SYNCHRONIZER zusammen mit DIVUS TOUCHZONE zu verwenden. Um DIVUS SYNCRHONIZER den Zugriff auf das Gerät zu erlauben muss zuvor die dazugehörige Option in den fortgeschrittenen Einstellungen von DIVUS LAUNCHER aktiviert werden. Weitere Information findet man im dedizierten Handbuch.

4.5 ZUKÜNFTIGE UPDATES AUF ANDROID 5.0.2

Updates auf DIVUS TOUCHZONE mit Android 5.0.2 auf zukünftigen Images ist möglich über die SystemUpdate App. Wie bisher wird es möglich sein das Gerät über SD-Karte oder USB-Stick zu aktualisieren, mit einer besonderen "Update.zip" Datei, oder das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Es wird jedoch empfohlen die eingebaute OTA (over-the-air) Update Funktion zu verwenden, welche automatisch überprüft welches das neuste Image ist und dieses herunterladet von den DIVUS Servern.

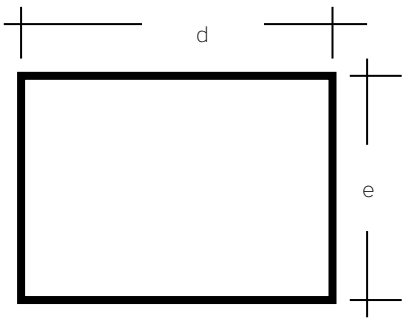
ACHTUNG! Update für Android 4.2.2 sind nicht kompatibel mit Android 5.0.2, und Updates für Android 5.0.2 sind nicht kompatibel mit Android 4.2.2. Bitte stets überprüfen, dass Sie die korrekte Datei haben wenn Sie ein Gerät aktualisieren!

5 Technische Daten

5.1 MECHANISCHE DATEN

Außenmaße DIVUS TOUCHZONE (LANDSCAPE):

	TZ07	TZ10	TZ15	TZ19
Breite (d):	213 mm	288 mm	435 mm	515 mm
Höhe (e):	136 mm	200 mm	306 mm	345 mm



Ausschnittsmaße Unterputzgehäuse:

	MTZ07	MTZ07-W	MTZ10	MTZ15	MTZ19
Breite (d):	210 mm	220 mm	281 mm	428 mm	507 mm
Höhe (e):	129 mm	141 mm	189 mm	291 mm	330 mm
Tiefe:	75 mm	80 mm	80 mm	80 mm	80 mm

Platzbedarf Trockenbaukit:

	MTZ07-T	MTZ07-WT	MTZ10T	MTZ15T	MTZ19T
Breite (d):	210 mm	210 mm	287 mm	434 mm	513 mm
Höhe (e):	190 mm	190 mm	189 mm	291 mm	330 mm
Tiefe:	75 mm	80 mm	80 mm	80 mm	80 mm

Für die Ausschnittsmaße siehe Unterputzdose.

Befestigungselemente:
DIVUS TOUCHZONE wird mittels der mitgelieferten Schrauben / Magnete in der Unterputzdose montiert.

Material:
Frontblende: Aluminium, eloxiert
PC Einheit: Aluminium, eloxiert & Kunststoff

5.2 DIVUS TOUCHZONE DATENBLATT

	TZ07	TZ10	TZ15	TZ19
Type of design	ultra compact embedded PC for wall mount; android operation system for your applications; noiseless and without any rotating part, Ultra low Power homogeneous smooth glass surface with aluminium side border			
VERSIONS				
With Black Cover Glass	TZ07-B	TZ10-B	TZ15-B	TZ19-B
With White Cover Glass	TZ07-W	TZ10-W	TZ15-W	TZ19-W
SOFTWARE				
Operating System	Android 5.0.2 (former Android 4.2)			
FRONT UNIT	**7,0" - 17,78 CM WIDESCREEN LED BACKLIGHT TFT**	**10,1" - 25,6 CM WIDESCREEN LED BACKLIGHT TFT**	**15,6" - 39,6 CM WIDESCREEN TFT LED BACKLIGHT TFT**	**18,5" - 47,0 CM WIDESCREEN TFT LED BACKLIGHT TFT**
Luminosity	500 cd/m²	200 cd/m²	300 cd/m²	300 cd/m²
Contrast	400 : 1	400 : 1	500 : 1	1000 : 1
Resolution (in Pixel)	WSVGA (1024*600)	WSVGA (1024*600)	WXGA (1366*768)	WXGA (1366*768)
MTBF backlight	50.000 h	30.000 h	50.000 h	50.000 h
Method of operating	Projected capacitive touch screen with 3 mm glass front, dual touch capable			
Rating	IP20 according EN 60529			
GENERAL CHARACTERISTICS				
Processor	fanless ultra low consumption Cortex A9 Quad Core 1,2GHz			
Memory	2 GB			
Free expansion slots	microSD Slot (ext)			
Power Supply	PoE compatible with Cat5e/Cat6 UTP cable, max 100m IEEE Std 802.3at™			—
	12-32 VDC			
Power consumption without peripherals	Max. 7 W	Max. 15 W	Max. 25 W	Max. 30 W
Guarantee	24 Months*			
DRIVES				
Storage medium	high speed Flash Memory 8GB (available disk space 4,5 GB)			
MULTIMEDIA				
Inout/output	Microphone (ext) / Loudspeaker 2 Watt RMS (ext)			
Functionality	Integrated Echo cancellation for bi-directional interphone communication			
INTERFACES				
LAN/Ethernet	1 x 10 / 100 Mbps with 802.3at™ (ext) - 1 x WLAN (optional)			
USB (Universal Serial Bus)	2 x USB 2.0 (2x ext) - 1 x mini USB OTG (front accessible)			
Digital Input/Output	GPIO - 4 x Input / 4 x Output			
Battery	Battery free system - RTC with capacitor backup			
SURVEILLANCE				
Status LEDs	1 x RGB LED			
	TZ07	**TZ10**	**TZ15**	**TZ19**
AMBIENT CONDITIONS				
EMC	EN 55011, 55022, 500081			
Temperature	+0°C to +30°C max.			
Relative humidity	5% to 80% at 25°C (no humidity/condense)			
Authorization	CE			
DIMENSIONS				
Cut-Out with MTZ [mm]	129 x 210 x 75	281 x 189 x 80	428 x 291 x 80	507 x 330 x 80
Outside with Frame CTZ [mm]	136 x 213 - This product is delivered with capacitive touch frame	288 x 200 - This product is delivered with capacitive touch frames	435 x 306 - This product is delivered with capacitive touch frames	515 x 345 This product is delivered with capacitive touch frames
Weight	0,9 kg	4 kg	7 kg	9 kg
MECHANICAL CHARACTERISTICS				
Mounting	Fast and easy one man mounting system with wall mount boxes			
Front	Steel and alloy anodized, to use with the wall mount box (MTZ) and cover (CTZ)			
PC Unit	EMC proofed		Alloy anodised, EMC proofed	

* warranty ex works, normally 24 months, fixed at order. All data refer on print date, errors and changes excepted.
NOTE: Internal connections are intended as inside the box unit, normally on pin header, external ones as outside the box. Nevertheless, once mounted in the wall, only connections described as "front accessible" will be reachable for the customer.

5.3 DIVUS TOUCHZONE UNTERPUTZGEHÄUSE & MONTAGE

TYPES	IN WALL MOUNT BOX	IN MORTARLESS MOUNT KIT	IN WALL MOUNT BOX	IN MORTARLESS MOUNT KIT
for DTZ07 – 7,0"	normal mount		flush mount	
	MTZ07	MTZ07-T	MTZ07-W	MTZ07-WT
TECHNICAL DATA				
Type of design	compact, stable and flat wall mount box	compact mounting kit for mortarless constructions	compact flush mount kit	compact flush mount kit for mortarless constructions
DIMENSIONS [MM]				
Cut-Out	129 x 210 x 75	12 9 x 210	141 x 220 x 80	141 x 220 x 80
Fixing kit 7,0"		190 x 210 x 75		190 x 210 x 75
Weight	ca. 0,2kg	ca. 0,3kg	ca. 0,2kg	ca. 0,3kg
MECHANICAL CHARACTERISTICS				
Wall mount box	steel plate with cover for clean installation			
Cable access	1xbottom, 1xleft			
Grounding	the MTZxx needs to be professionally grounded			

TYPES	IN WALL FLUSH MOUNT BOX	IN MORTARLESS FLUSH MOUNT BOX
for TZ10 – 10,1"	MTZ10	MTZ10-T
for TZ15 – 15,6"	MTZ15	MTZ15-T
for TZ19 – 18,5"	MTZ19	MTZ19-T
TECHNICAL DATA		
Type of design	compact, stable and flat wall mount box for flush mounting	compact flush mounting kit for mortarless constructions
DIMENSIONS [MM]		
Cut-Out/fixing kit 10,1"	281 x 189 x 80	281 x 189 x 80 / 287 x 189 x 80
Cut-Out/fixing kit 15,6"	428 x 291 x 80	428 x 291 x 80 / 434 x 291 x 80
Cut-Out/fixing kit 18,5"	507 x 330 x 80	507 x 330 x 80 / 513 x 330 x 80
Weight	ca. 4kg	ca. 4kg
MECHANICAL CHARACTERISTICS		
Wall mount box	steel plate with cover for clean installation	steel plate with cover for clean installation
Cable access	1xtop, 1xbottom, 1xleft, 1xright	1xtop, 1xbottom, 1xleft, 1xright

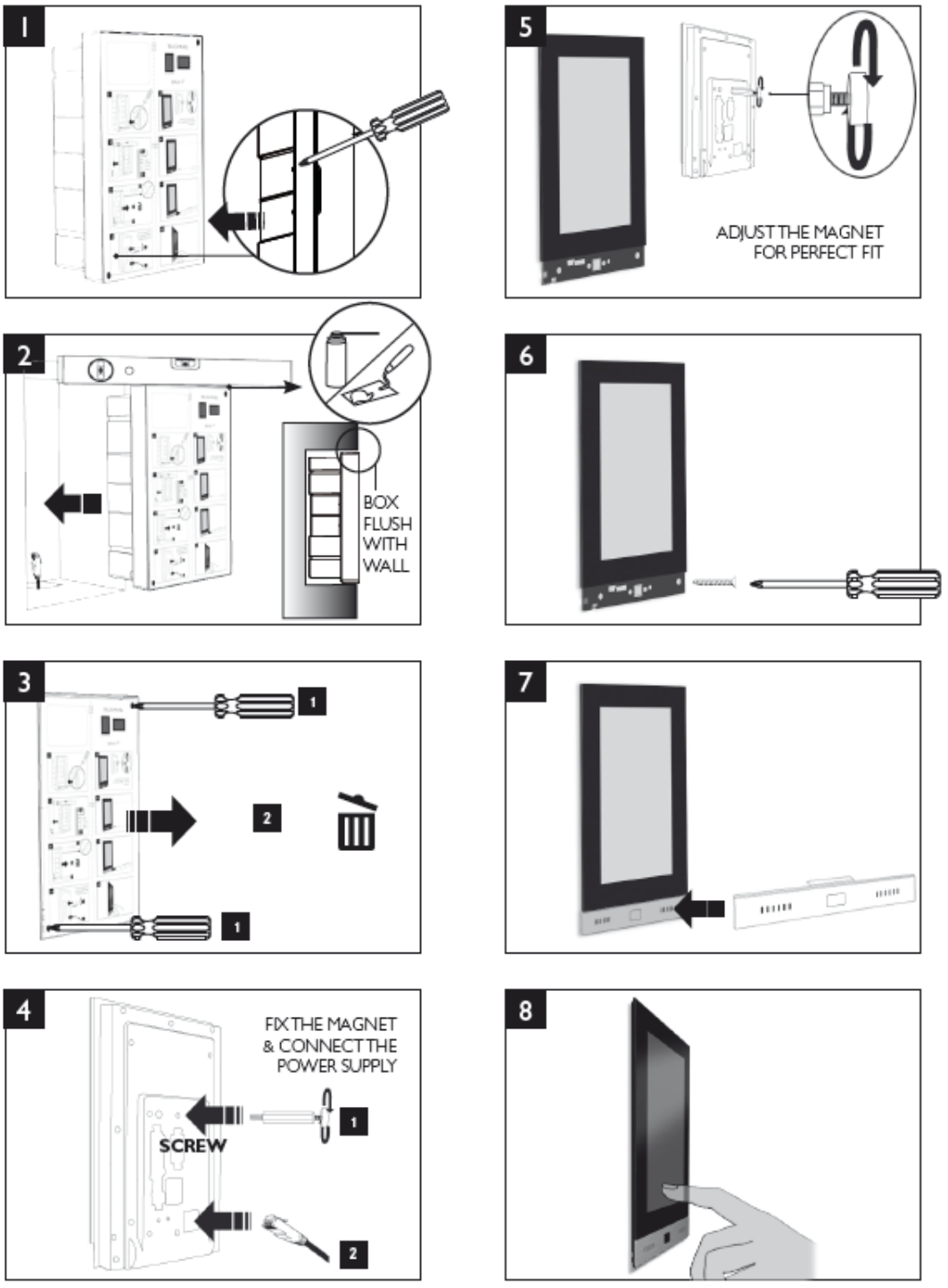
Grounding	the Wall Mount Box needs to be professionally grounded	

MONTAGE / INSTALLATION INSTRUCTIONS / INSTALLAZIONE

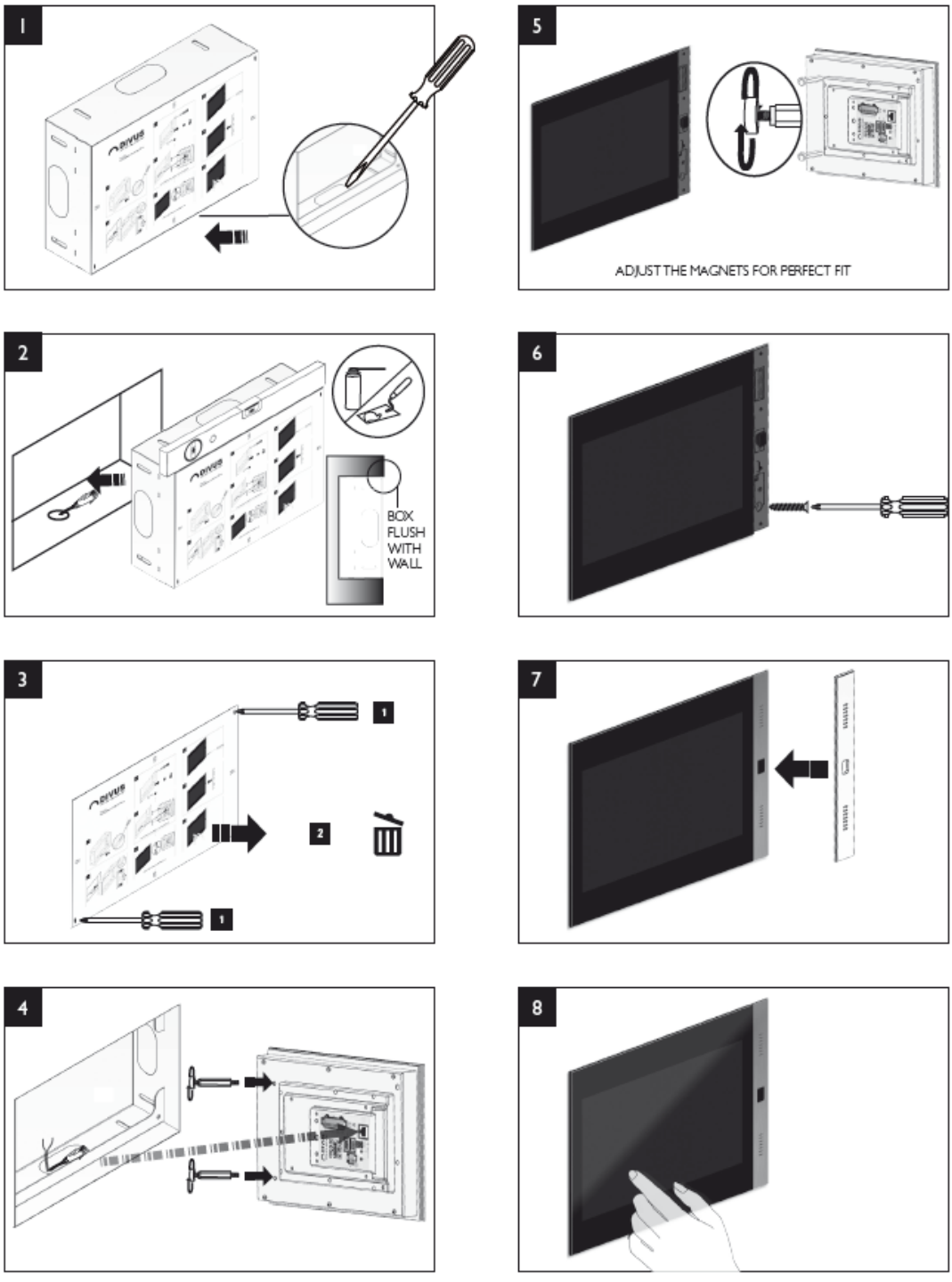
Die Unterputzdose und das Trockenbaukit können in einem Ausschnitt in der Wand oder in einem bis zu 1,5 cm dünnen Möbelstück, sowie in einem Trockenbau befestigt werden. Der Ausschnitt muss den in den technischen Details spezifizierten Maßen entsprechen und beim Wandeinbau mindestens 9 cm tief sein.
Im Wandausschnitt wird die Unterputzdose eingemauert, während sie im Möbelstück angeschraubt werden kann. Es ist wichtig, dass die vordere Kante der Unterputzdose plan und waagrecht zur Oberfläche der Wand oder des Möbelstückes ist.

The wall mount box an the mounting kit may be installed in a cut out in the wall, in a wooden structure thick at least 1,5 cm or in a dry mortarless construction. The cut out has to respect the sizes specified in the technical data and has to be at least 9 cm deep.
In the wall cut out, the box can become build in while it can be screwed on in a piece of furniture. It is important that the fore edge of the box is flat and horizontally to the surface of the wall or the piece of furniture.

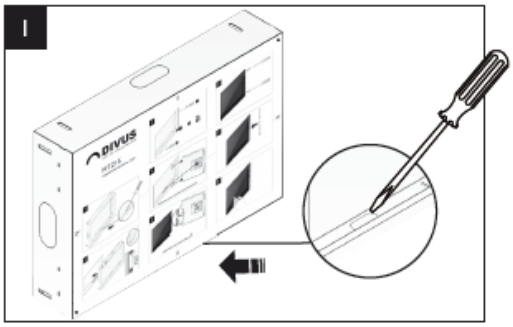
Unterputzdose – Montage MTZ07

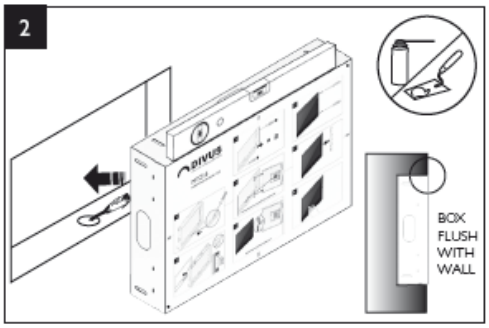


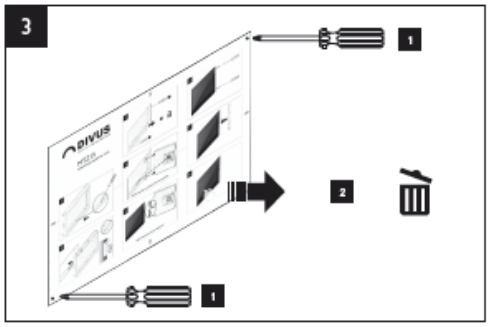
Unterputzdose – Montage MTZ10

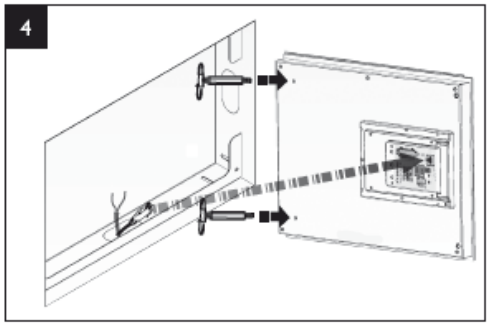


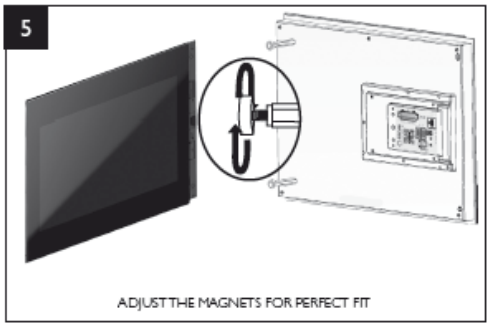
Unterputzdose – Montage MTZ15

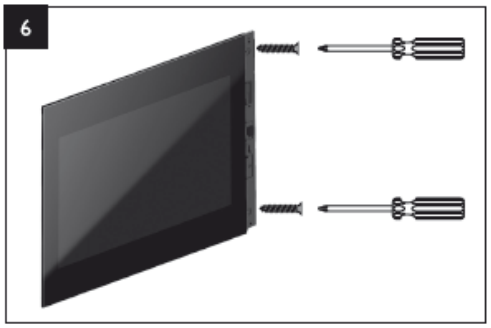


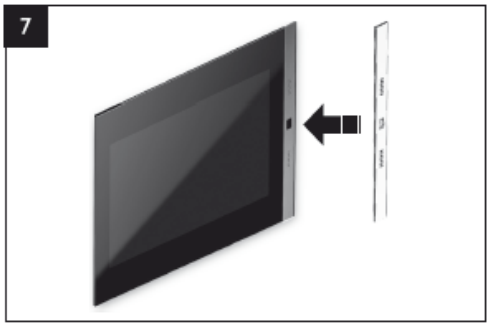


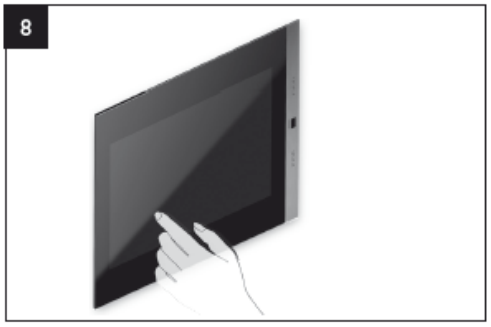




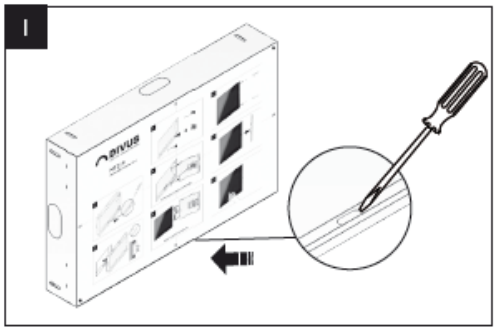


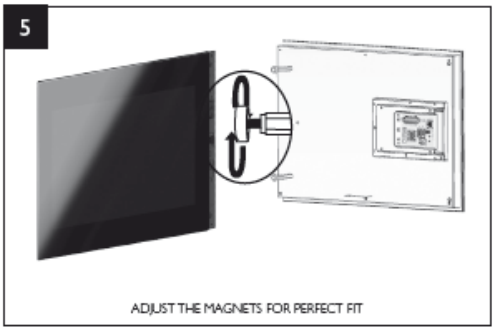


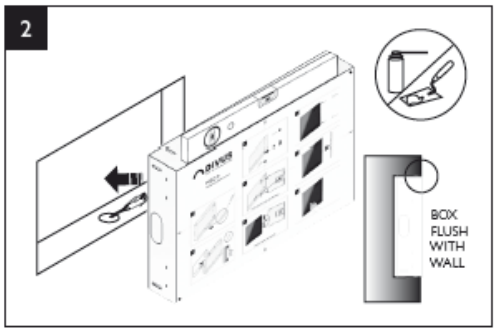


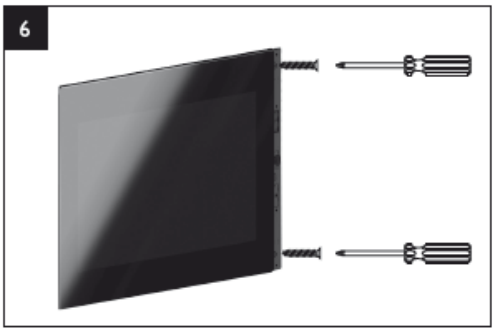


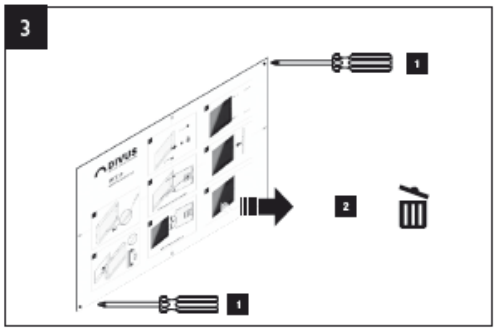
Unterputzdose – Montage MTZ19

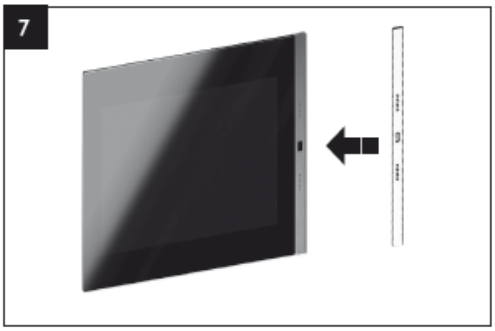


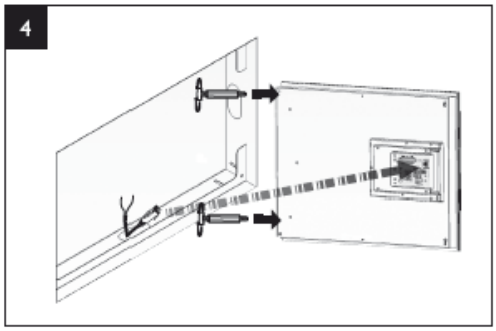


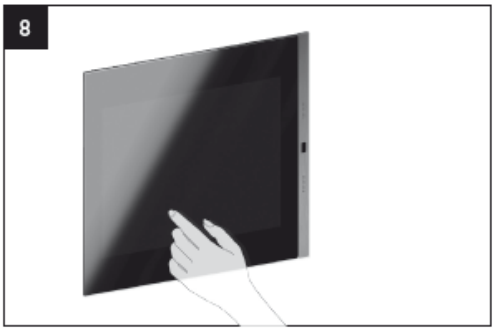












5.4 WARTUNG UND PFLEGE

DIVUS TOUCHZONE wird standardmäßig als Fanless-System ausgeliefert und verzichtet auf den Einsatz von Lüftern, was die auftretende Wartungsarbeit enorm reduziert.

HINWEIS: Zusätzliche Informationen über die im TZ eingebauten Komponenten entnehmen Sie der zugehörigen Originaldokumentation der Hersteller.

6 Anhang

6.1 RECYCLING INFORMATIONEN

English

Information on Disposal of Old Electrical and Electronic Equipment (applicable for EU countries that have adopted separate waste collection systems)

Products with the symbol (crossed-out wheeled bin) cannot be disposed as household waste.

Old electrical and electronic equipment should be recycled at a facility capable of handling these items and their waste by products. Contact your local authority for details in locating a recycle facility nearest to you. Proper recycling and waste disposal will help conserve resources whilst preventing detrimental effects on our health and the environment.

Deutsch

Entsorgung von gebrauchten Elektrischen und Elektronischen Geräten (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für solche Geräte)

Das Symbol (durchgestrichene Mülltonne) auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall behandelt werden darf, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zur korrekten Entsorgung dieses Produktes schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Unsachgemäße oder falsche Entsorgung gefährden Umwelt und Gesundheit. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produktes erhalten Sie von Ihrer Gemeinde oder den kommunalen Entsorgungsbetrieben.

Italiano

Informazioni sullo smaltimento delle vecchie apparecchiature elettriche ed elettroniche (valido per i paesi europei che hanno adottato sistemi di raccolta separata)

I prodotti recanti il simbolo di un contenitore di spazzatura su ruote barrato non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti di casa. I vecchi prodotti elettrici ed elettronici devono essere riciclati presso un'apposita struttura in grado di trattare questi prodotti e di smaltirne i loro componenti. Per conoscere dove e come recapitare tali

prodotti nel luogo a voi più vicino, contattare l'apposito ufficio comunale. Un appropriato riciclo e smaltimento aiuta a conservare la natura e a prevenire effetti nocivi alla salute e all'ambiente.

Français

Information sur l'élimination des anciens équipements électriques et électroniques (applicable dans les pays de l'Union Européenne qui ont adopté des systèmes de ∗ collecte sélective)

Les produits sur lesquels le pictogramme (poubelle barrée) est appose ne peuvent pas être éliminés comme ordures ménagères. Les anciens équipements électriques et électroniques doivent être recyclés sur des sites capables de triller ces produits et leurs déchets. Contactez vos autorités locales pour connaitre le site de recyclage le plus proche. Un recyclage adapté et l'élimination des déchets aideront à conserver les ressources et à nous préserver des leurs effets nocifs sur notre santé et sur l'environnement.

Nederlands

Informatie over het weggooien van elektrische en elektronische apparatuur (particulieren)

Dit symbool geeft aan dat gebruikte elektrische en elektronische producten niet bij het normale huishoudelijke afval mogen. Lever deze producten in bij de aangewezen ' inzamelingspunten, waar ze gratis worden geaccepteerd en op de juiste manier worden verwerkt, teruggewonnen en hergebruikt. Voor inleveradressen zie www . nvmp . nl, -~ www . ictmilieu . nl, www.stibat.nl. Wanneer u dit produci op de juiste rnanier als afval inlevert, spaarl u waardevolle hulpbronnen " en voorkomt u potenlièle negalieve gevolgen voor de volksgezondheid en het milieu, die anders kunnen ontstaan door een onjuiste verwerking van afval.

Espanol

Información acerca de la eliminación de equipos eléctricos y electrónicos al final de la vida ùtil (aplicable a los pafses de la Union Europea que hayan adoptado sistemas independientes de recogida de residuos)

Los productos con el sìmbolo de un contenedor con ruedas tachado no podràn ser desechados como residuos domésticos. Los equipos eléclricos y electrónicos al final de la vida ùtil, deberàn ser reciclados en instalaciones que puedan dar el tratamiento >• adecuado a estos productos y a sus subproductos residuales correspondientes. Póngase en contacio con su administración locai para oblener informadón sobre el punlo de recogida mas cercano. Un iralamienlo corredo del redclaje y la eliminación de residuos ayuda a conservar los recursos y evita al mismo tiempo efectos perjudiciales en la saìud y el medio ambiente.